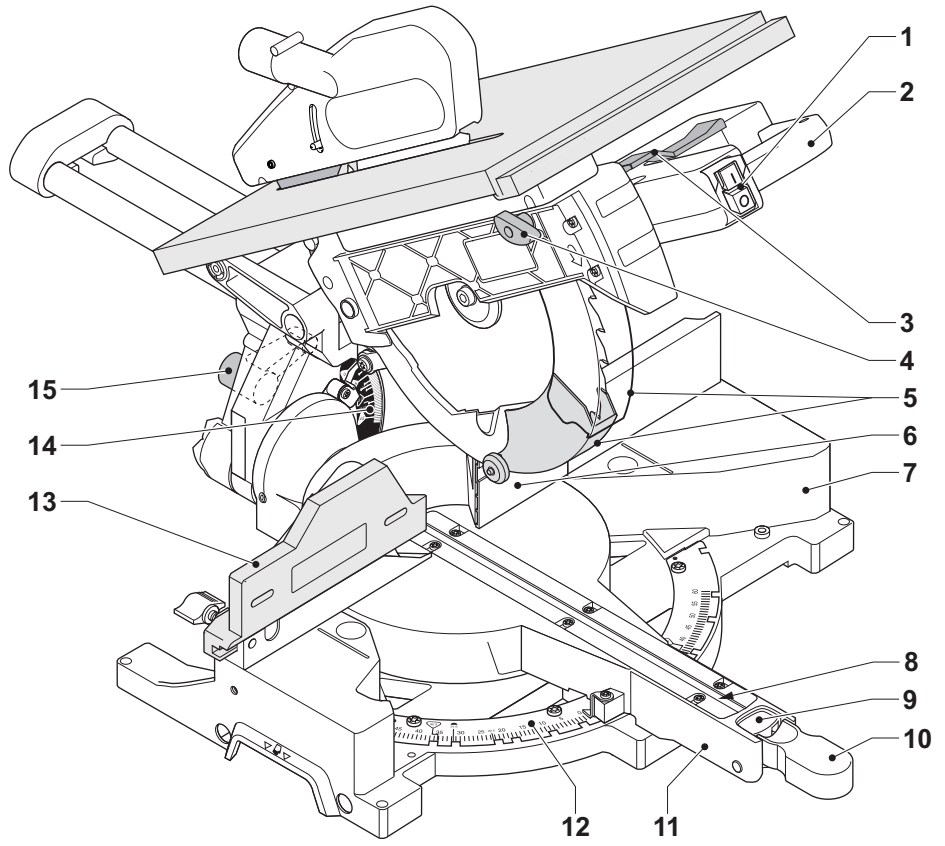
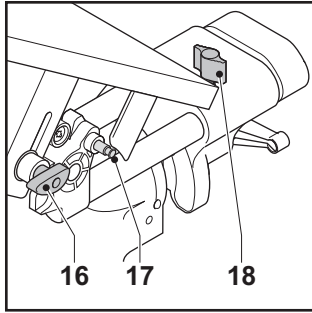

DEWALT

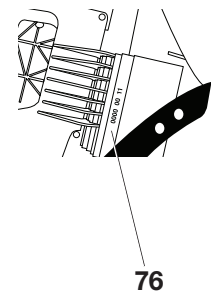
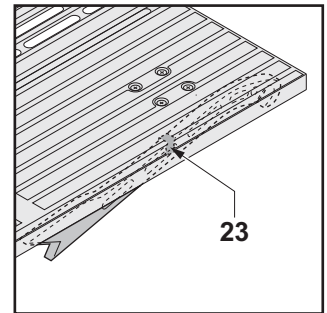
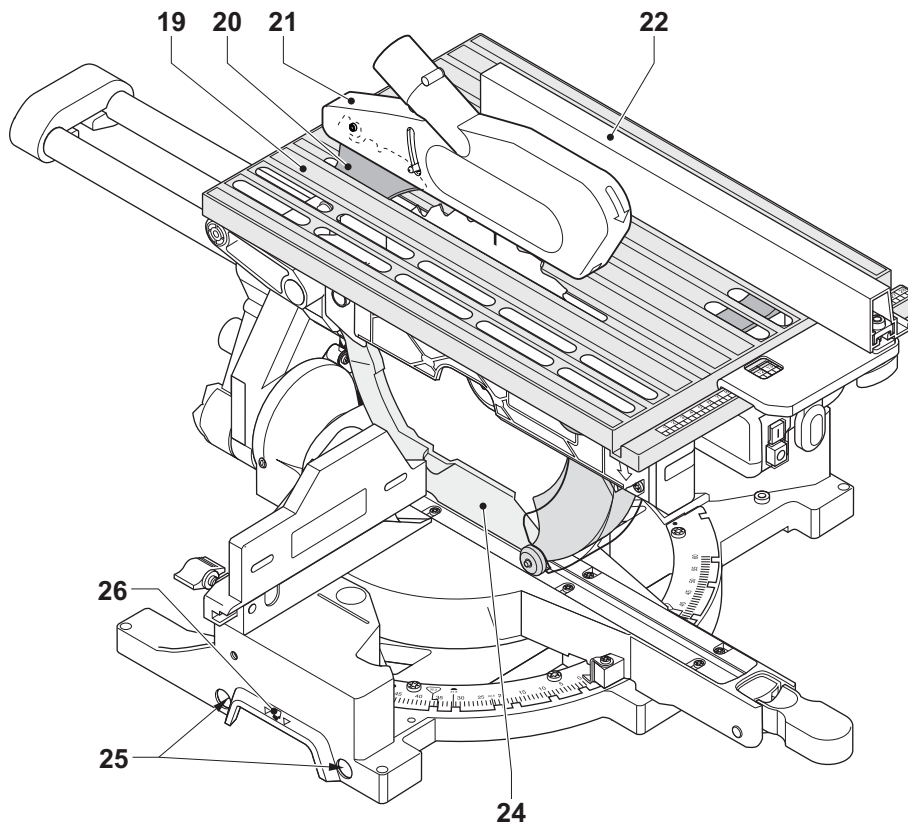
www.DEWALT.eu

D27111

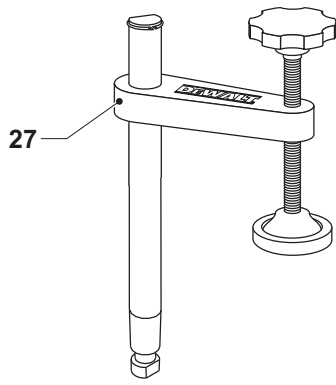
D27112



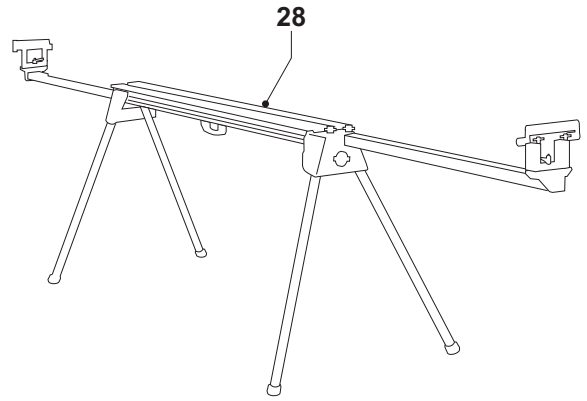
A1



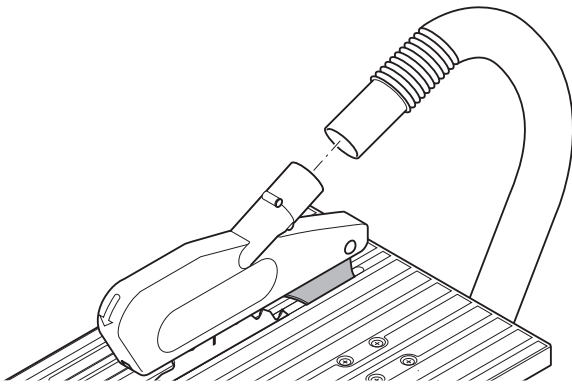
A2



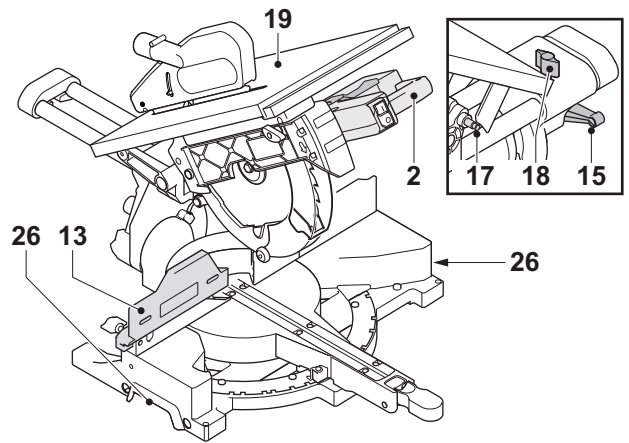
A3



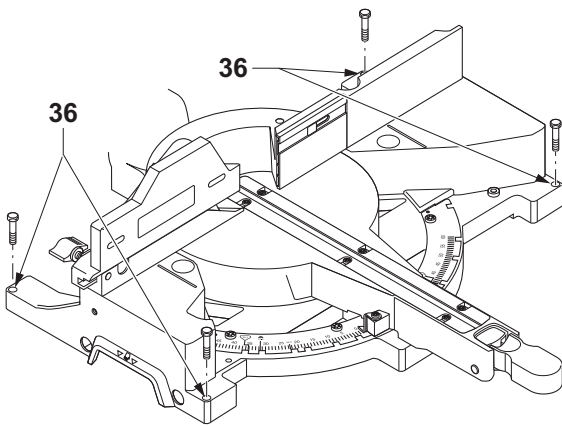
A4



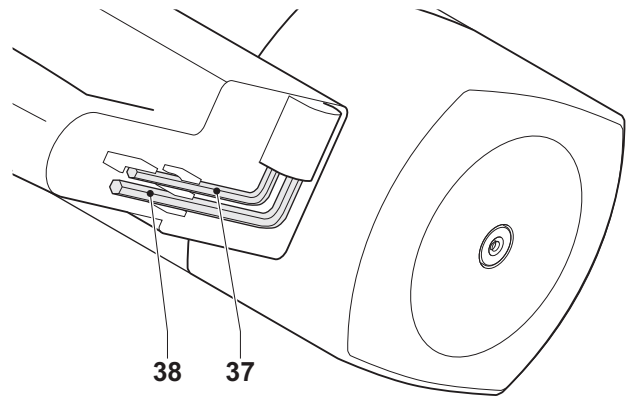
A5



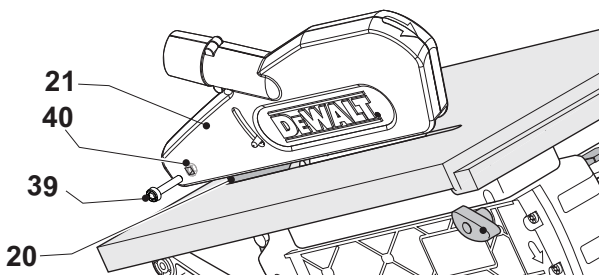
B



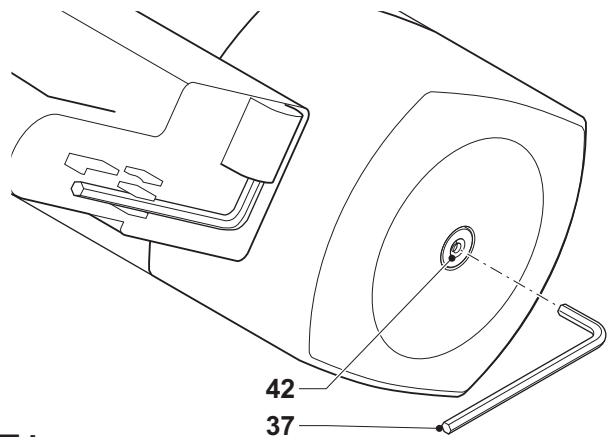
C



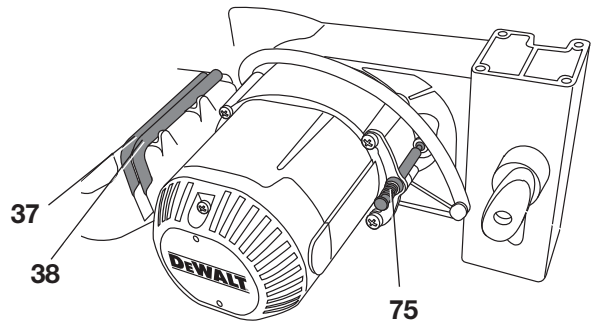
D



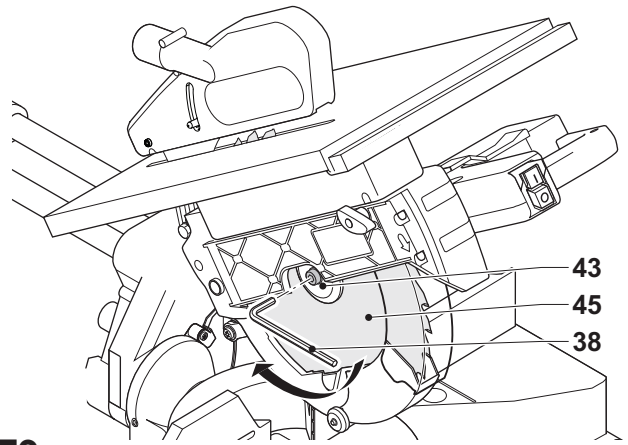
E



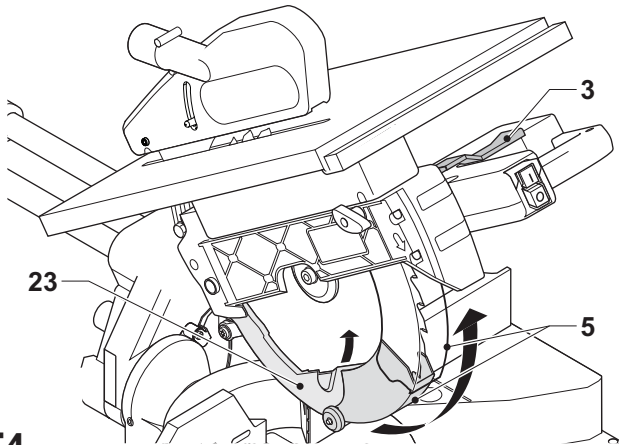
F1



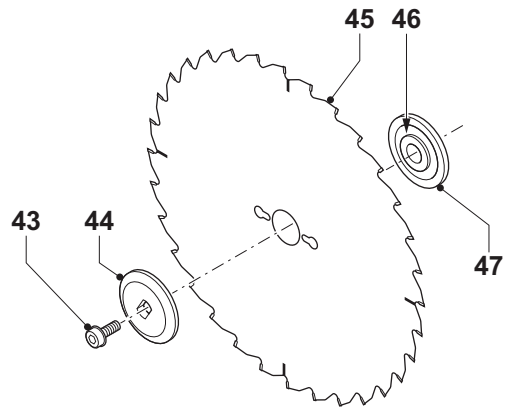
F2



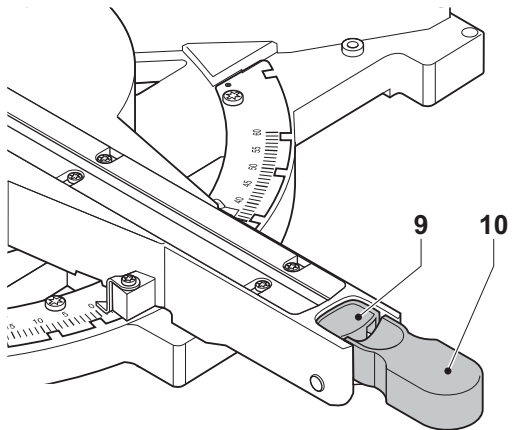
F3



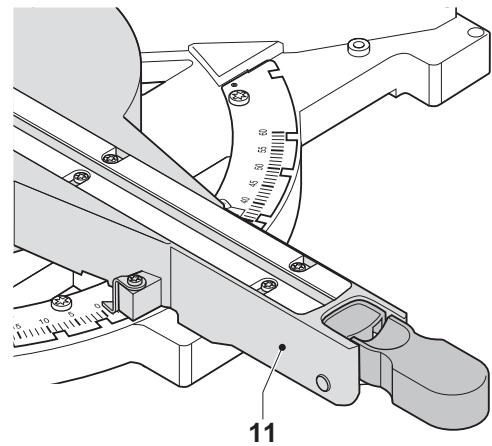
F4



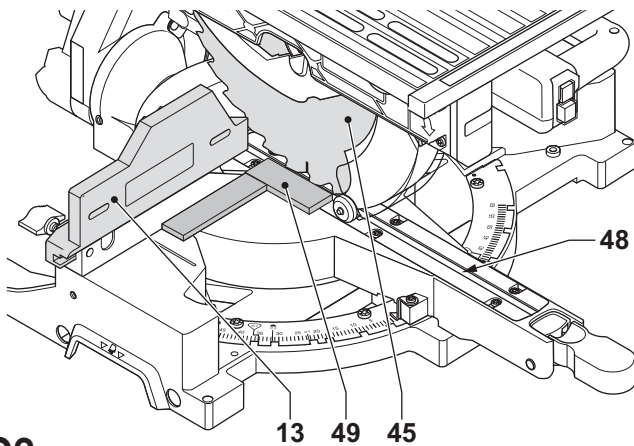
F5



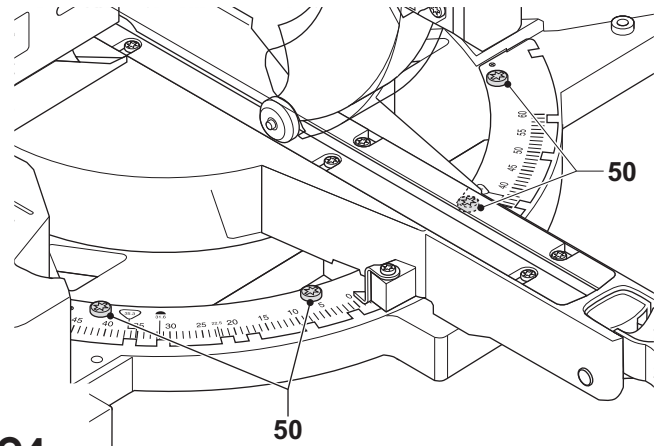
G1



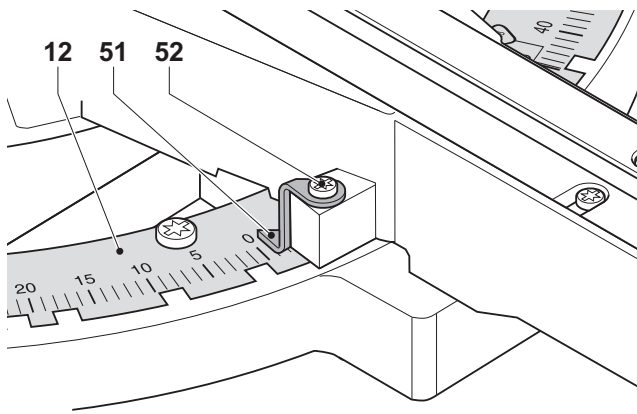
G2



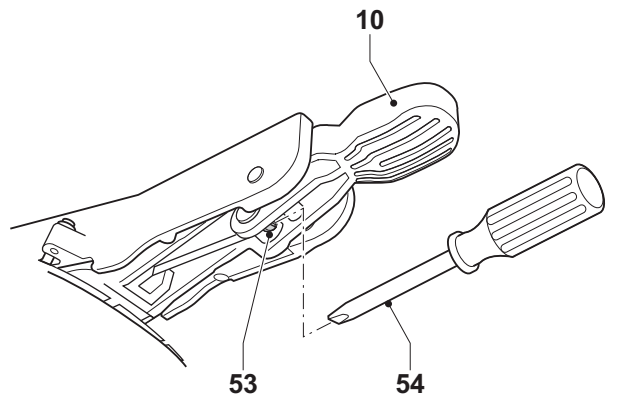
G3



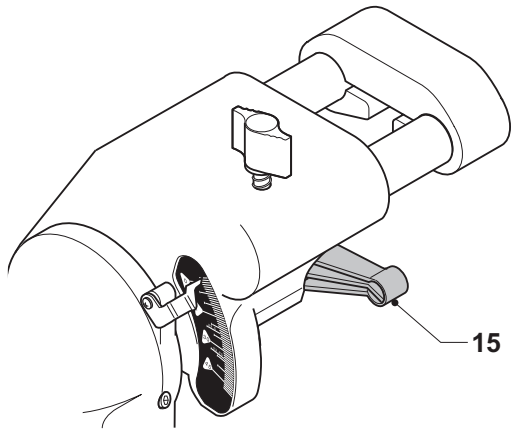
G4



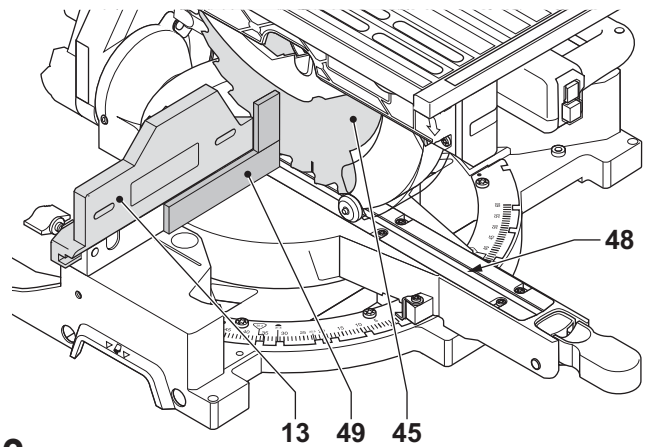
H



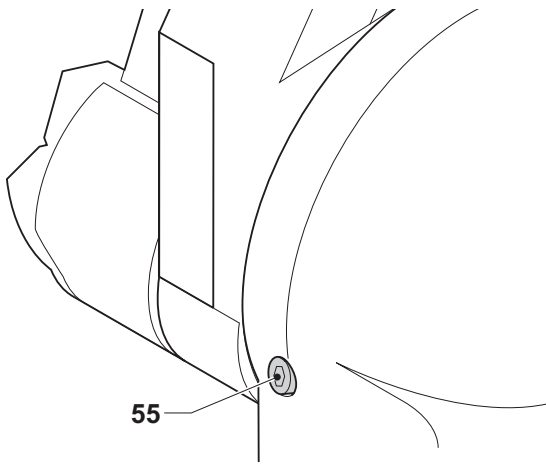
I



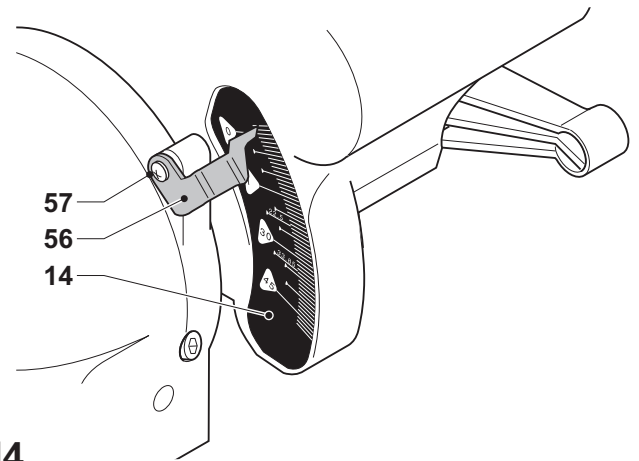
J1



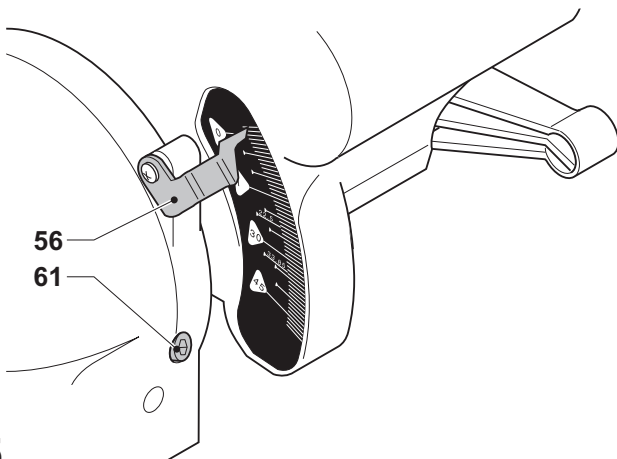
J2



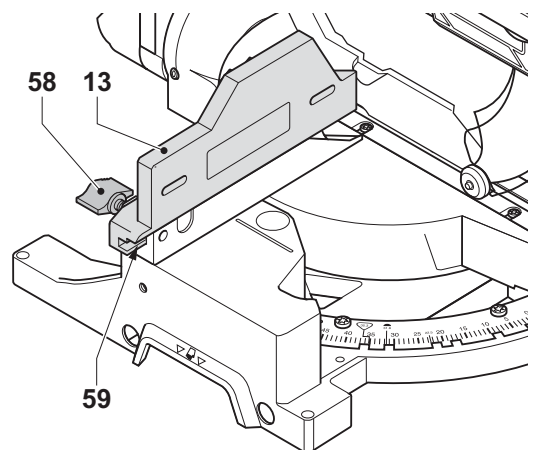
J3



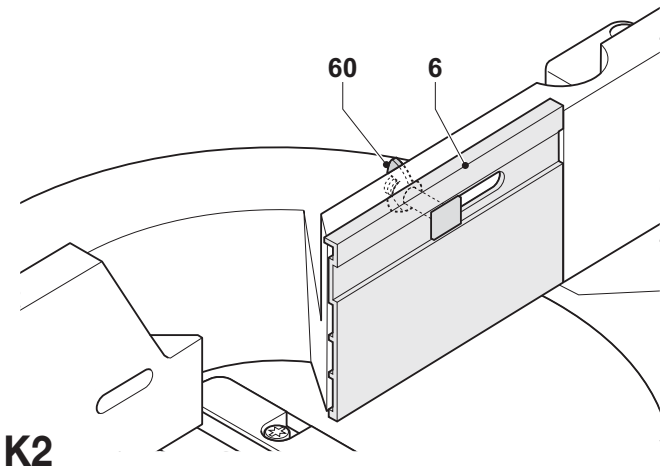
J4



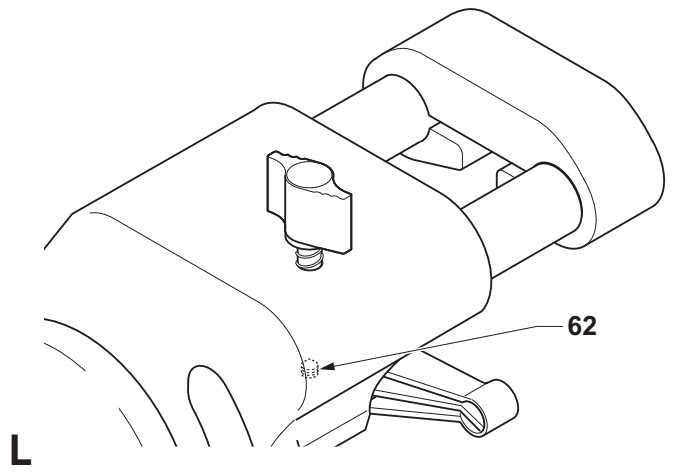
J5



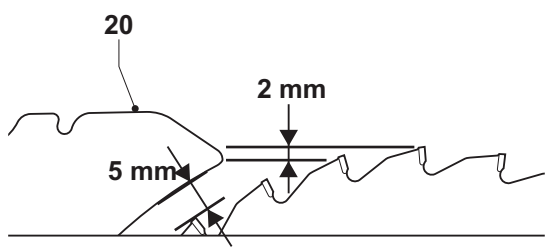
K1



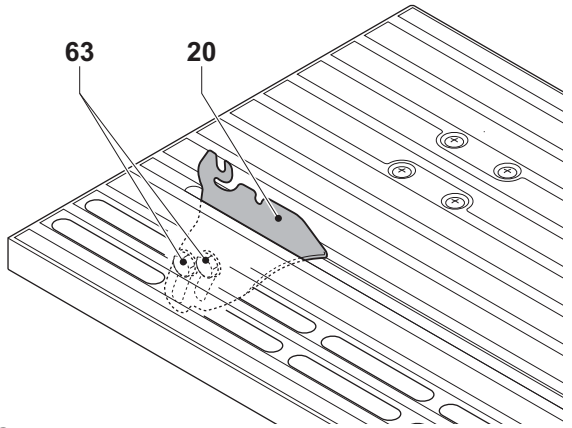
K2



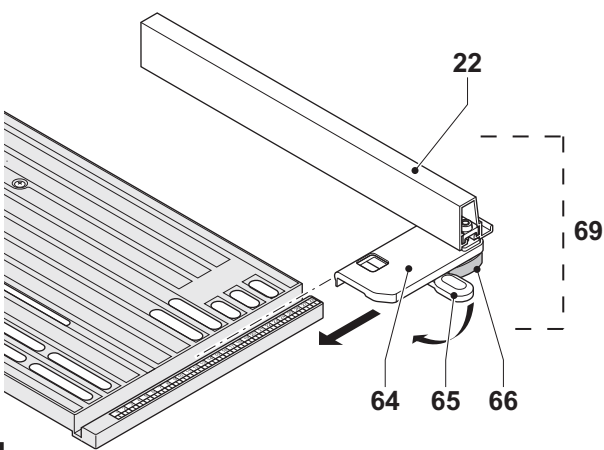
L



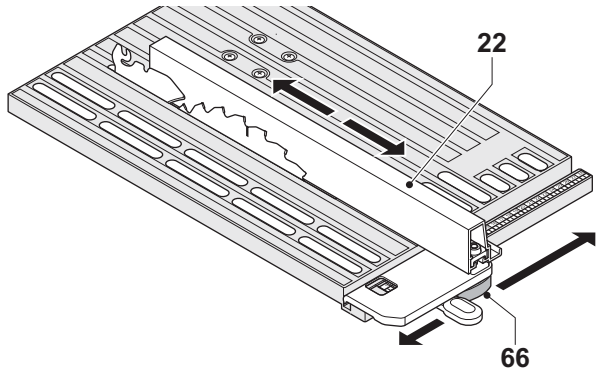
M1



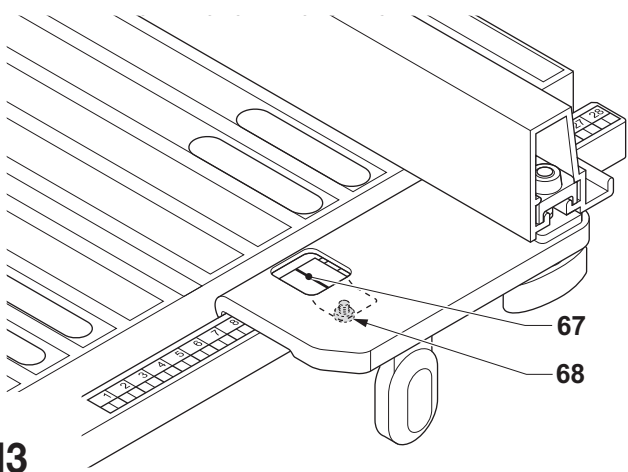
M2



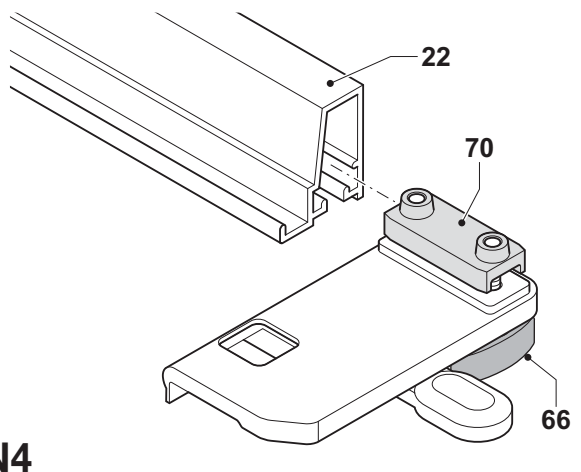
N1



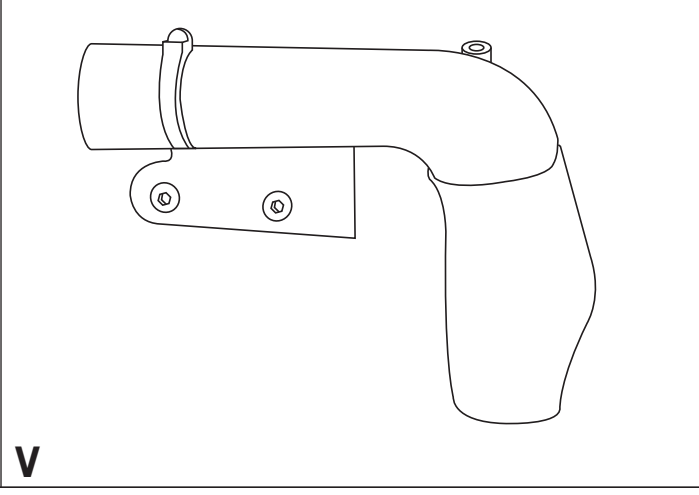
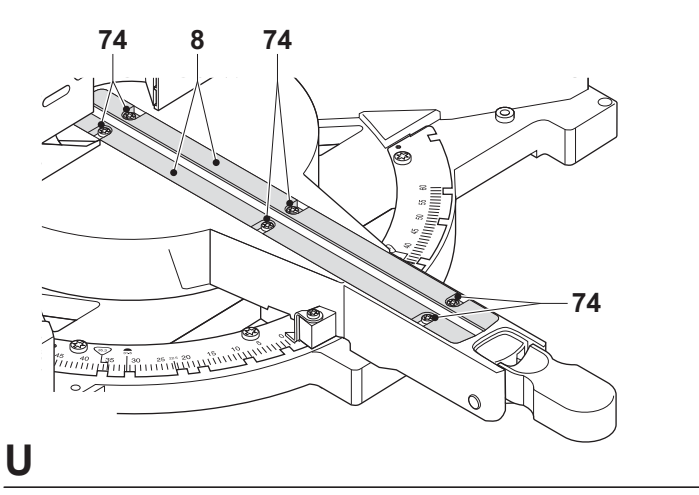
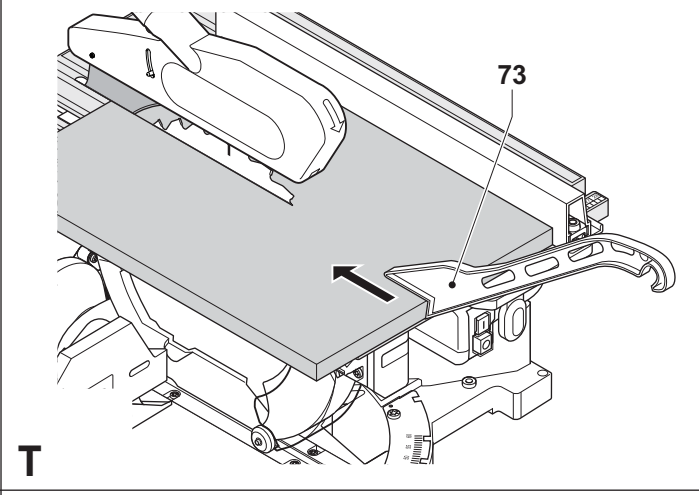
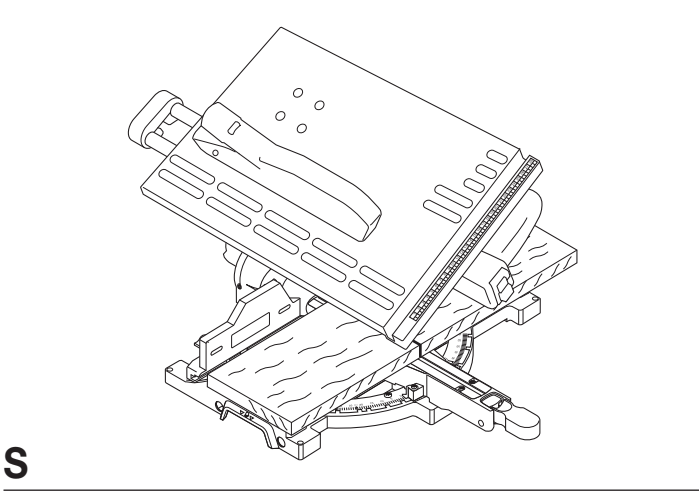
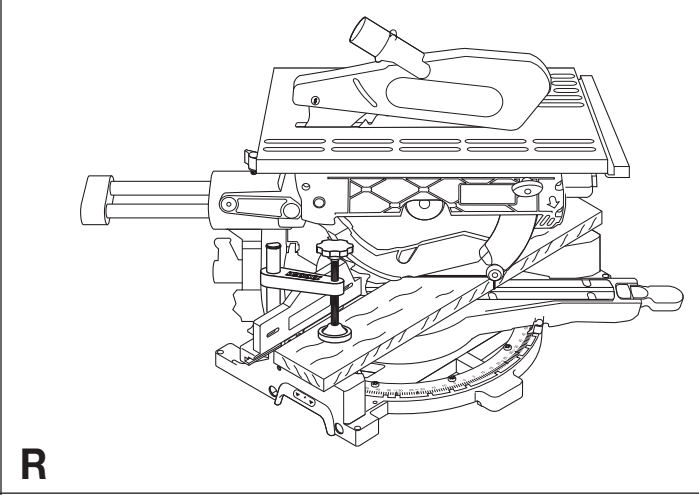
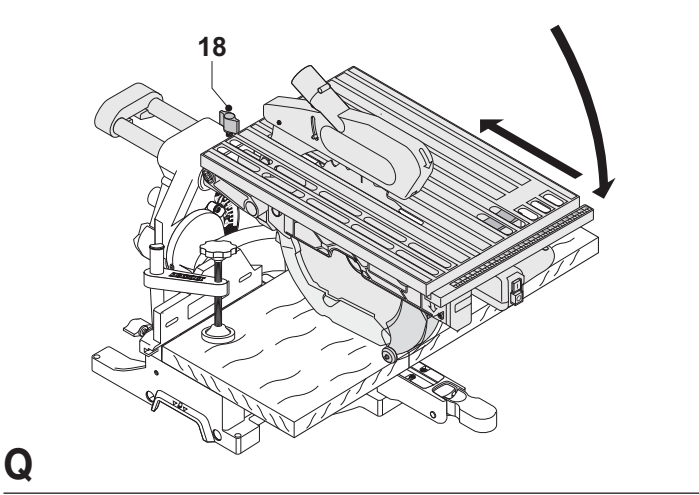
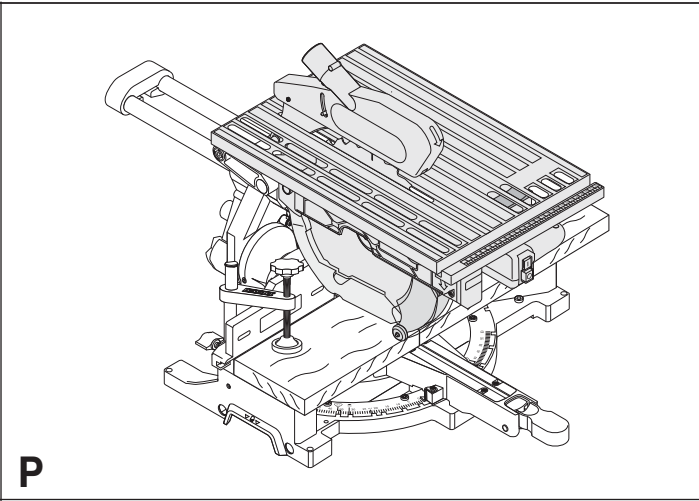
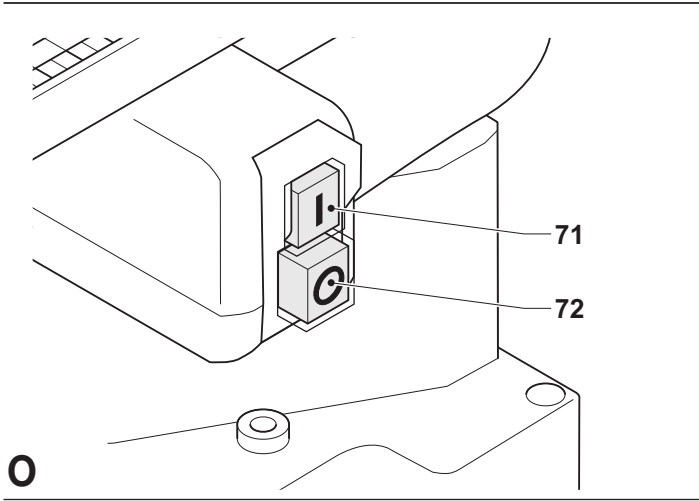
N2

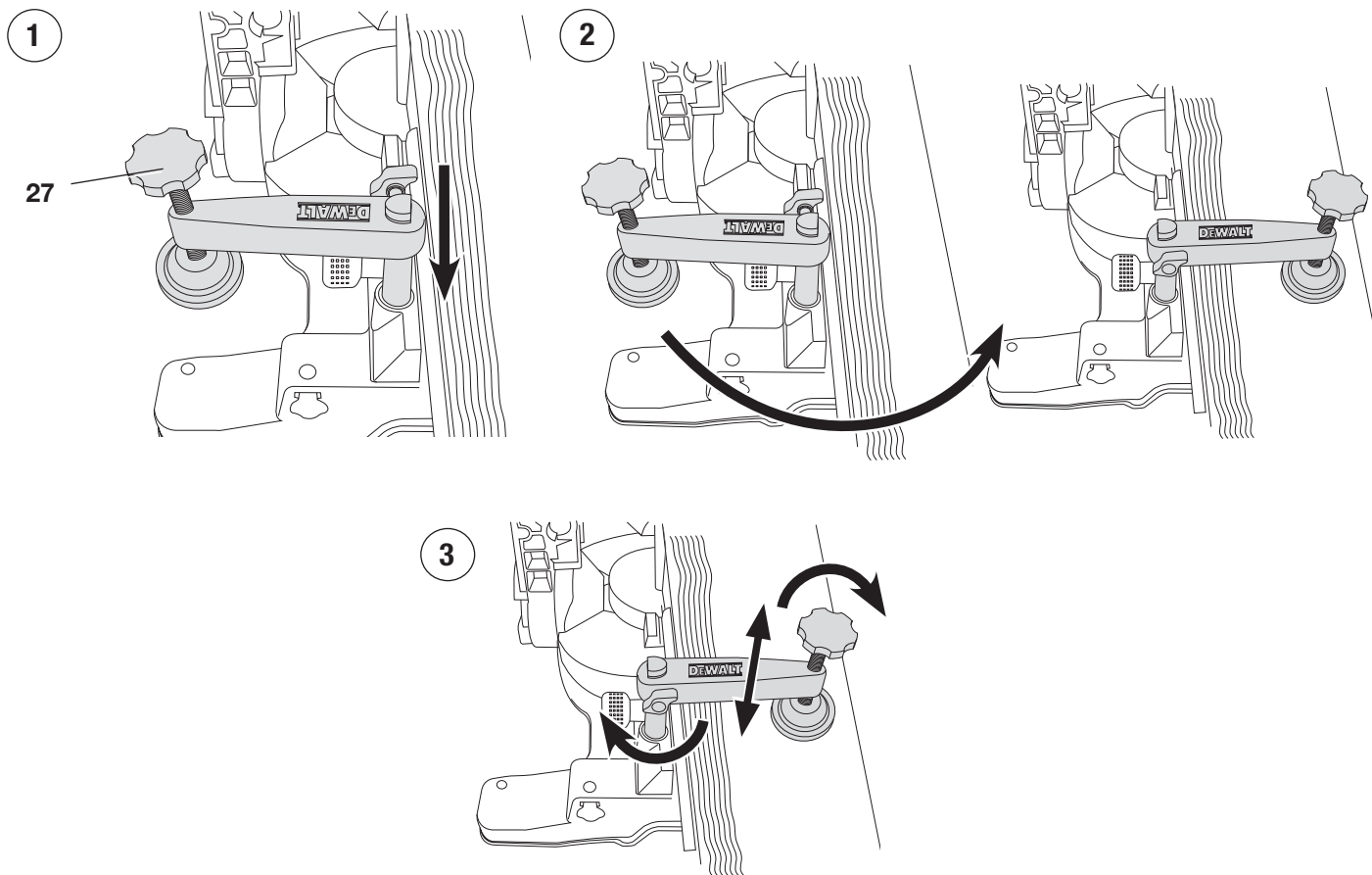


N3



N4





W

TISCH-, KAPP- UND GEHRUNGSSÄGE

D27111/D27112

Herzlichen Glückwunsch!

Sie haben sich für ein Werkzeug von DEWALT entschieden, das die lange DEWALT-Tradition fortsetzt, nur ausgereifte und in zahlreichen Tests bewährte Qualitätsprodukte für den Fachmann anzubieten. Lange Jahre der Erfahrung und kontinuierliche Weiterentwicklung machen DEWALT zu Recht zu einem verlässlichen Partner aller professionellen Anwender.

Technische Daten

		D27111	D27112
Spannung	Volt	230	230
Typ		2	2
Leistungsaufnahme	Watt	1,500	1,600
Abgabeleistung	Watt	1,100	933
Max. Sägeblattdrehzahl	min ⁻¹	2,950	3,300
Sägeblattdurchmesser	mm	305	305
Sägeblattbohrung	mm	30	30
Stärke des Sägeblattkörpers	mm	1,8	1,8
Dicke des Spaltkeils	mm	2,0	2,0
Härte des Spaltkeils		43 ± 5	43 ± 5
Sägeblattstoppzeit	s	< 10,0	< 10,0
Gewicht	kg	26,5	24

Schnittkapazitäten

Kappsägebetrieb			
Gehrung (max. Einstellung)	links	50°	50°
	rechts	60°	60°
Neigung (max. Einstellung)	links	48°	48°
	rechts	0°	0°
Maximale Kapazität für Querschnitte bei 90°/90°			
	mm	220 x 90	285 x 90
Max. Schnittbreite bei 45° Gehrgung und max. Höhe von 90 mm	mm	155	201
Max. Schnittbreite bei 45° Neigung und max. Höhe von 50 mm	mm	220	285

Tischkreissägebetrieb			
Max. Schnitttiefe	mm	0-51	0-51
L_{PA} (Schalldruckpegel)	dB(A)	95,0	97,0
K_{PA} (Schalldruckpegel-Unsicherheit K)	dB(A)	3,1	2,9
L_{WA} (Schalldleistung)	dB(A)	107,0	109,0
K_{WA} (Schalldleistung-Messungenauigkeit)	dB(A)	3,0	3,1

Gesamtschwingungswerte (Vektorsumme der triaxialen Beschleunigung) ermittelt gemäß EN 61029-1, EN 61029-2-11:

Schwingungsemissionswert a_h			
$a_h =$	m/s ²	1,3	1,3
Unsicherheit K	m/s ²	1,5	1,5

Der in diesem Informationsblatt angegebene Vibrationsemissionswert wurde gemäß einem standardisierten Test laut EN 61029 gemessen und kann für einen Vergleich zwischen zwei Geräten verwendet werden. Er kann zu einer vorläufigen Einschätzung der Exposition verwendet werden.



WARNUNG: Der angegebene Vibrationsemissionswert bezieht sich auf die Hauptanwendung des Gerätes. Wenn das Gerät jedoch für andere Anwendungen, mit anderem Zubehör oder schlecht gewartet eingesetzt wird, kann die Vibrationsemission verschieden sein. Dies kann den Expositionsgrad über die Gesamtbetriebszeit erheblich erhöhen.

Eine Schätzung der Vibrationsstärke sollte auch berücksichtigen, wie oft das Gerät ausgeschaltet wird oder über welche Zeit es zwar läuft, aber nicht wirklich in Betrieb ist. Dies kann die Exposition über die Gesamtbetriebszeit erheblich mindern. Es sind zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen zum Schutze der Betriebsperson vor den Auswirkungen der Vibration in Betracht zu ziehen, z. B.: Wartung des Gerätes und des Zubehörs, Warmhalten der Hände, Organisation des Arbeitsablaufes.

Mindestabsicherung des Stromkreises:

Europa	230 V Werkzeuge	10 A Stromversorgung
--------	-----------------	----------------------

HINWEIS: Dieses Gerät ist für den Anschluss an ein Stromversorgungssystem mit einer maximale zulässigen Systemimpedanz Z_{max} von 0,32 Ω am Schnittstellenpunkt (Netzanschlusskasten) der Stromversorgung des Benutzers vorgesehen.

Der Benutzer muss sicherstellen, dass dieses Gerät ausschließlich an ein Stromversorgungssystem angeschlossen wird, das den obigen Anforderungen entspricht. Der Benutzer sollte gegebenenfalls das örtliche Stromversorgungsunternehmen nach der Systemimpedanz am Schnittstellenpunkt fragen.

Definitionen: Sicherheitsrichtlinien

Im Folgenden wird die Relevanz der einzelnen Warnhinweise erklärt. Bitte lesen Sie die Betriebsanleitung und achten Sie auf diese Symbole.



GEFAHR: Weist auf eine unmittelbar drohende gefährliche Situation hin, die, sofern nicht vermieden, **zu tödlichen oder schweren Verletzungen führt.**



WARNUNG: Weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die, sofern nicht vermieden, **zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen kann.**



VORSICHT: Weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die, sofern nicht vermieden, **zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen kann.**

HINWEIS: Weist auf ein Verhalten hin, das **nichts mit Verletzungen zu tun hat, aber, wenn es nicht vermieden wird, zu Sachschäden führen kann.**



Weist auf ein Stromschlagrisiko hin.



Weist auf eine Brandgefahr hin.

EG-Konformitätserklärung

MASCHINENRICHTLINIE



D27111/D27112

DEWALT erklärt hiermit, dass diese unter **Technische Daten** beschriebenen Produkte die folgenden Vorschriften erfüllen: 2006/42/EG, EN 61029-1, EN 61029-2-11

Diese Produkte erfüllen auch die Richtlinie 2004/108/EG und 2011/65 EU. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an DEWALT unter der folgenden Adresse oder schauen Sie auf der Rückseite dieser Betriebsanleitung nach.

Der Unterzeichnete ist verantwortlich für die Zusammenstellung des technischen Dossiers und gibt diese Erklärung im Namen von DEWALT ab.

H. Großmann

Horst Großmann
Vizepräsident für Konstruktion und Produktentwicklung
DEWALT, Richard-Klinger-Straße 11,
D-65510, Idstein, Germany

01.01.2012

Sicherheitshinweise



WARNUNG! Beim Gebrauch von Elektrowerkzeugen sollten stets die grundlegenden Sicherheitsvorkehrungen befolgt werden, um das Risiko von Feuer, Stromschlag und Personenschäden zu reduzieren, einschließlich der nachfolgenden.

Lesen Sie diese Anleitung sorgfältig durch, bevor Sie das Produkt verwenden und bewahren Sie die Gebrauchsanleitung auf.

BEWAHREN SIE DAS HANDBUCH ZUM SPÄTEREN NACHSCHLAGEN AUF

Allgemeine Sicherheitsregeln

1. Halten Sie den Arbeitsbereich in Ordnung.

Unordnung im Arbeitsbereich führt zur Unfallgefahr.

2. Wählen Sie ihr Arbeitsumfeld sorgfältig aus.

Setzen Sie das Werkzeug keinem Regen aus und verwenden Sie es nicht unter feuchten oder nassen Bedingungen. Halten Sie den Arbeitsbereich gut beleuchtet (250–300 Lux). Verwenden Sie das Werkzeug nicht in brand- oder explosionsgefährdeten Bereichen, wie z.B. in der Nähe von brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen.

3. Schutz vor elektrischem Schlag.

Vermeiden Sie jegliche Körperberührung mit geerdeten Teilen (z. B. Rohre, Heizkörper, Herde und Kühlschränke). Bei extremen Einsatzbedingungen (z.B. hohe Luftfeuchtigkeit, wenn Schleifschlamm erzeugt wird, usw.) kann die elektrische Sicherheit durch Vorschalten eines Trenntransformators oder eines (FI)- Fehlerstrom-Schutzschalters erhöht werden.

4. Halten Sie andere Personen fern.

Lassen Sie Personen, vor allem Kinder, die an den Arbeiten nicht beteiligt sind, das Werkzeug oder das Verlängerungskabel nicht anfassen und halten Sie sie vom Arbeitsbereich fern.

5. Bewahren Sie Ihre Werkzeuge sicher auf.

Unbenutzte Werkzeuge sollten an einem trockenen Ort unter Verschluss außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahrt werden.

6. Das Werkzeug nicht gewaltsam zweckfremd einsetzen.

Wenn es für seinen vorgesehenen Zweck angewendet wird, wird es die Arbeit besser und sicherer ausführen.

7. Verwenden Sie das richtige Werkzeug.

Setzen Sie Kleinwerkzeuge nicht dazu ein, die Arbeit von Hochleistungswerkzeugen zu verrichten. Verwenden Sie Werkzeuge nur entsprechend ihres vorgesehenen Zwecks; verwenden Sie beispielsweise zum Schneiden von Ästen oder Baumstümpfen keine Kreissäge.

8. Tragen Sie geeignete Arbeitskleidung.

Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck, da diese von den beweglichen Teilen des Werkzeugs erfasst werden können. Beim Arbeiten im Freien ist rutschfestes Schuhwerk zu empfehlen. Tragen Sie ein Haarnetz, um langes Haar damit zu bedecken.

9. Verwenden Sie Schutzausrüstung.

Tragen Sie immer eine Schutzbrille. Tragen Sie eine Atem- oder Staubschutzmaske, falls die Arbeitsabläufe Staub oder Flugpartikel erzeugen. Wenn die erzeugten Partikel heiß sind, sollte auch ein hitzebeständiger Schurz getragen werden. Tragen Sie immer einen Gehörschutz. Tragen Sie immer einen Schutzhelm.

10. Schließen Sie die Vorrichtungen zur Staubabsaugung an.

Falls Geräte zur Staubabsaugung oder zum -sammeln angeschlossen werden können, vergewissern Sie sich, dass diese angeschlossen sind und ordnungsgemäß verwendet werden.

11. Verwenden Sie das Kabel nicht missbräuchlich.

Ziehen Sie niemals am Netzkabel, wenn Sie es aus der Steckdose entfernen. Halten Sie das Kabel von Hitze, Öl und scharfen Kanten fern. Tragen Sie das Werkzeug niemals am Kabel.

12. Sichern Sie das Werkstück.

Wenn möglich, benutzen Sie Schraubzwingen oder einen Schraubstock, um das Werkstück in Position zu halten. Das ist sicherer, als Ihre Hände zu benutzen, und es hält beide Hände für die Bedienung des Werkzeugs frei.

13. Achten Sie auf einen sicheren Stand.

Achten Sie auf einen sicheren Stand, um in jeder Arbeitsposition das Gleichgewicht zu halten.

14. Pflegen Sie Ihre Werkzeuge mit Sorgfalt.

Halten Sie Ihre Werkzeuge scharf und sauber, um gut und sicher arbeiten zu können. Befolgen Sie die Schmiervorschriften und die Hinweise für Werkzeugwechsel. Überprüfen Sie Ihr Werkzeug in regelmäßigen Abständen, und lassen Sie es im Falle von Beschädigungen von einem autorisierten Servicebetrieb reparieren. Halten Sie alle Griffe und Schalter trocken, sauber und frei von Öl und Schmierfett.

15. Ziehen Sie den Netzstecker.

Wenn sie nicht benutzt werden, sollte die Stromversorgung für Werkzeuge vor ihrer Wartung und beim Auswechseln von Zubehör wie etwa Sägeblättern, Bits und Schneidwerkzeug unterbrochen werden.

16. Entfernen Sie Stell- und Schraubenschlüssel.

Machen Sie es sich zur Gewohnheit, dass sie vor Inbetriebnahme des Werkzeugs visuell prüfen, ob Stell- und Schraubenschlüssel vom Werkzeug abgezogen sind.

17. Vermeiden Sie unbeabsichtigtes Einschalten

Tragen Sie das Werkzeug niemals mit einem Finger am Schalter. Vergewissern Sie sich, dass sich das Werkzeug vor dem Einstecken in der „Aus“-Position befindet.

18. Verwenden Sie Verlängerungskabel für den Einsatz im Freien.

Vor der Verwendung sollte das Verlängerungskabel inspiziert werden. Wenn es Beschädigungen aufweist, muss es ersetzt werden. Wenn das Werkzeug im Freien benutzt wird, benutzen Sie nur Verlängerungskabel, die zum Einsatz im Freien vorgesehen sind und entsprechend gekennzeichnet sind.

19. Seien Sie stets aufmerksam.

Achten Sie darauf, was Sie tun. Handeln Sie mit Vernunft. Bedienen Sie das Werkzeug nicht, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen oder Alkohol stehen.

20. Kontrollieren Sie das Werkzeug auf Beschädigungen.

Überprüfen Sie das Werkzeug und das Netzkabel vor der Inbetriebnahme auf Beschädigungen, um festzustellen, ob es ordnungsgemäß funktionieren und seine vorgesehene Funktion erfüllen kann. Überprüfen Sie, ob alle beweglichen Teile richtig montiert sind und nicht klemmen und ob keine Teile gebrochen sind. Überprüfen Sie auch alle Befestigungen und alle weiteren Konditionen, die den Betrieb beeinflussen könnten. Schutzvorrichtungen oder andere beschädigte Teile sollten ordnungsgemäß von einem autorisierten Servicebetrieb repariert oder ersetzt werden, wenn die Bedienungsanleitung nichts anderes angibt. Lassen Sie beschädigte Schalter von einem autorisierten Servicebetrieb ersetzen. Verwenden Sie das Werkzeug nicht, wenn sich der Schalter nicht ein- oder ausschalten lässt. Versuchen Sie niemals, Reparaturen selbst durchzuführen.



WARNUNG! Bei Verwendung von hier nicht empfohlenen Zubehörteilen/Zusatzteilen oder bei der Durchführung von Arbeiten, die nicht in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind, besteht Verletzungsgefahr.

21. Lassen Sie Ihr Werkzeug von einer qualifizierten Person reparieren.

Dieses Elektrowerkzeug entspricht den einschlägigen Sicherheitsrichtlinien. Reparaturen dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal unter Verwendung von Originalersatzteilen durchgeführt werden. Bei Nichtbeachtung können für den Benutzer wesentliche Gefahren entstehen.

Zusätzliche Sicherheitshinweise für Tisch-, Kapp- und Gehrungssägen

- Diese Maschine ist mit einer speziell konfigurierten Netzleitung (Typ M) ausgerüstet. Ist oder wird die Netzleitung beschädigt, so darf sie nur vom Hersteller oder von einer autorisierten Reparaturwerkstatt erneuert werden.
- Vergewissern Sie sich, dass alle Feststellknöpfe und -hebel angezogen sind, bevor Sie mit der Arbeit beginnen.

- Verwenden Sie die Säge keinesfalls, wenn sich die Schutzvorrichtungen nicht an ihrem Platz befinden, insbesondere nach einem Wechsel der Betriebsart. Stellen Sie sicher, dass die Schutzvorrichtungen in gutem Betriebszustand und gut gepflegt sind.
- Halten Sie Ihre Hände nicht in der Nähe des Sägeblatts, wenn die Säge an der Stromversorgung angeschlossen ist.
- Versuchen Sie niemals, das sich bewegende Werkzeug schnell abzubremesen, indem Sie ein Werkzeug oder etwas anderes gegen das Sägeblatt drücken, da hierdurch schwere Verletzungen verursacht werden können.
- Vor der Verwendung von Zubehörteilen schlagen Sie in der Bedienungsanleitung nach. Die falsche Verwendung von Zubehör kann Sachschäden verursachen.
- Wählen Sie das richtige Sägeblatt für das zu schneidende Material.
- Stellen Sie sicher, dass die auf dem Sägeblatt angegebene Drehzahl mindestens so hoch ist wie die auf dem Typenschild angegebene Drehzahl.
- Tragen Sie bei der Arbeit mit der Säge und grobem Material immer geeignete Handschuhe.
- Vergewissern Sie sich vor dem Einsatz, dass das Sägeblatt ordnungsgemäß montiert ist.
- Vergewissern Sie sich, dass das Sägeblatt sich in die richtige Richtung dreht. Achten Sie darauf, dass das Sägeblatt scharf ist.
- Verwenden Sie keine Blätter mit einem kleineren oder größeren Durchmesser als empfohlen. Benutzen Sie niemals Abstandsstücke, um das Sägeblatt für die Spindel passend zu machen. Angaben über die richtigen Sägeblätter sind den **Technischen Daten** zu entnehmen. Verwenden Sie nur die in diesem Handbuch spezifizierten Sägeblätter im Einklang mit EN 847-1.
- Ziehen Sie den Einsatz von speziell konstruierten lärmindernden Sägeblättern in Erwägung.
- Verwenden Sie keine Sägeblätter aus HOCHGESCHWINDIGKEITSTAHL (HSS).
- Verwenden Sie keine verformten, gerissenen oder beschädigten Sägeblätter.
- Heben Sie das Sägeblatt aus dem Schnitt im Werkstück, bevor Sie den Schalter loslassen.
- Blockieren Sie nie den Ventilator, um die Antriebswelle zu stoppen.
- Der Blattschutz an Ihrer Säge wird automatisch hochgezogen, wenn der Arm gesenkt wird; er schwenkt wieder zurück, wenn die Säge in die Ausgangsposition zurückkehrt. Der Blattschutz kann von Hand hochgezogen werden, wenn Sägeblätter ausgewechselt werden und wenn der Zustand der Säge geprüft werden soll. Ziehen Sie den Blattschutz nie per Hand hoch, außer wenn die Säge ausgeschaltet ist und der Netzstecker gezogen wurde.
- Halten Sie den Bereich um die Maschine herum ordentlich und frei von losem Material wie beispielsweise Spänen und Schnittresten.
- Überprüfen Sie regelmäßig, ob die Belüftungsschlitze des Motors sauber und spanfrei sind.
- Trennen Sie die Maschine vor der Durchführung von Wartungsarbeiten und vor dem Sägeblattwechsel vom Netz.
- Sofern möglich, sollte sich die Maschine immer auf einer Werkbank befinden.
- Stellen Sie bei der Ausführung von Gehrungs-, Neigungs- oder Doppelgehrungsschnitten den Gleitanschlag so ein, dass das richtige Spiel für die Aufgabe sichergestellt wird.
- Entfernen Sie keine abgeschnittenen oder anderen Teile des Werkstücks aus dem Schneidebereich, während die Maschine läuft und der Sägekopf sich nicht in Ruheposition befindet.
- Vergewissern Sie sich, dass die Maschine auf einer geraden Oberfläche und ausreichend stabil aufgestellt ist.
- Sägen Sie niemals Leichtmetalle, besonders kein Magnesium.
- Verwenden Sie keine Schleif- oder Diamantscheiben.
- Schalten Sie bei einem Unfall oder Maschinenfehler die Maschine sofort ab und trennen Sie sie von der Stromquelle.
- Melden Sie den Fehler und kennzeichnen Sie die Maschine in geeigneter Form, damit andere Personen die defekte Maschine nicht verwenden.
- Wenn das Sägeblatt beim Sägen aufgrund anormaler Vorschubkraft blockiert, schalten Sie die Maschine ab und trennen Sie sie von der Stromzufuhr. Entfernen Sie das Werkstück und stellen Sie sicher, dass sich das Sägeblatt frei dreht. Schalten Sie die Maschine ein und starten Sie einen neuen Sägevorgang mit reduzierter Vorschubkraft.
- Halten Sie sich immer links oder rechts von der Schnittlinie auf.
- Sorgen Sie für eine gute allgemeine oder lokale Beleuchtung.
- Stellen Sie sicher, dass der Bediener in der Verwendung, Einstellung und dem Betrieb der Maschine angemessen geschult ist.
- Schalten Sie das Werkzeug ab, bevor Sie es unbeaufsichtigt lassen.
- Verwenden Sie bei der Bearbeitung von Holz eine Absaugvorrichtung. Bedenken Sie immer Faktoren, die zu Staubentwicklung führen können, z.B.:
 - Art des zu bearbeitenden Werkstoffs (Pressspanplatten erzeugen mehr Staub als Holz);
 - Korrekte Einstellung des Sägeblatts;
 - Stellen Sie sicher, dass die Absaugvorrichtung sowie Hauben, Blenden und Rinnen korrekt ausgerichtet sind;
 - Absaugvorrichtung mit Ventilationsleistung von mindestens 20 m/s
- Vergewissern Sie sich, dass alle Blatt- und Wellenkränze sauber sind und dass die versenkten Seiten der Kränze gegen das Blatt anliegen. Ziehen Sie die Wellenmuttern fest an.
- Verwenden Sie nur scharfe und gut gepflegte Sägeblätter.
- Betreiben Sie das Gerät nur mit der angegebenen Spannung.
- Fügen Sie keine Schmiermittel zu, wenn das Sägeblatt sich noch dreht.
- Vergewissern Sie sich, dass sich keine Personen hinter der Maschine aufhalten.
- Montieren Sie die Maschine zu Ihrer eigenen Sicherheit immer an eine Werkbank, und verwenden Sie dazu Schrauben mit einem Durchmesser von 8 mm und einer Länge von 80 mm.

Zusätzliche Sicherheitshinweise für Tischkreissägen

- Ersetzen Sie abgenutzte Tischeinsätze.
- Stellen Sie den Gleitanschlag bei der Ausführung von vertikalen geraden Kappschnitten richtig ein, um ein Spiel von maximal 5 mm zwischen dem Sägeblatt und dem Anschlag zu gewährleisten.
- Verwenden Sie die Säge keinesfalls ohne Tischeinsatz.
- Führen Sie keine Schnitte ohne montierten Spaltkeil und/oder obere Schutzvorrichtung aus.
- Verwenden Sie immer den Schiebestock. Sägen Sie niemals Werkstücke, die kürzer als 30 mm sind.
- Ohne zusätzliche Stütze kann die Maschine die folgende maximale Werkstückgröße akzeptieren:
 - Höhe 51 mm, Breite 500 mm, Länge 700 mm
 - Längere Werkstücke müssen durch einen geeigneten Tisch gestützt werden.
- Der Spaltkeil darf nicht dicker sein als die Rille, die vom Sägeblatt geschnitten wird, und nicht dünner als der Körper des Sägeblatts.
- Vergewissern Sie sich, dass das Sägeblatt sich in die richtige Richtung dreht und dass die Sägezähne zur Vorderseite der Tischsäge hin zeigen.
- Vergewissern Sie sich, dass alle Feststellhebel angezogen sind, bevor Sie mit der Arbeit beginnen.
- Achten Sie darauf, dass der Spaltkeil den richtigen Abstand zum Sägeblatt hat - maximal 5 mm.
- Halten Sie Ihre Hände dem Schnittweg des Sägeblattes fern.
- Trennen Sie die Maschine vor der Durchführung von Wartungsarbeiten und vor dem Sägeblattwechsel vom Netz.
- Benutzen Sie immer einen Schiebestock, um das Werkstück zu bewegen, und halten Sie Ihre Hände beim Schneiden 150 mm vom Sägeblatt fern.
- Greifen Sie nicht um das Sägeblatt herum.
- Lassen Sie den Schiebestock immer in seiner Lage, wenn dieser nicht benötigt wird.
- Stellen Sie sich nicht auf das Gerät.
- Stellen Sie während des Transportes sicher, dass der obere Teil des Sägeblatts bedeckt ist, z.B. durch die Schutzvorrichtung.

- Verwenden Sie die Schutzvorrichtung nicht zur Handhabung oder zum Transport.
- Stellen Sie den Gleitanschlag richtig ein, um eine Berührung der oberen Schutzvorrichtung zu vermeiden.
- Vergewissern Sie sich, dass der Tisch sicher befestigt ist.
- Verwenden Sie die Säge ausschließlich für das Sägen von Holz.
- Schlitz-, Falz- oder Nutschnitte sind unzulässig.
- Vergewissern Sie sich, dass der Arm bei Sägearbeiten im Tischkreissägebetrieb ordnungsgemäß befestigt ist. Verwenden Sie die Maschine nur, wenn sich der Säge Tisch in der waagerechten Position befindet.

Verwendung als Gehrungssäge

- Vergewissern Sie sich vor der Durchführung von Neigungsschnitten, dass der Arm sicher befestigt ist.
- Führen Sie niemals Reinigungs- oder Wartungsarbeiten durch, solange die Maschine läuft und sich der Sägekopf nicht in der Ruhestellung befindet.
- Vergewissern Sie sich, dass der obere Teil des Sägeblatts sicher in der gewählten Höhe befestigt ist. Entfernen Sie niemals den oberen Sägeblattschutz, wenn Sie die Maschine im Gehrungssägebetrieb verwenden.
- Sägen Sie niemals Werkstücke, die kürzer als 160 mm sind.
- Ohne zusätzliche Stütze kann die Maschine die folgende maximale Werkstückgröße akzeptieren:

D27111

- Höhe 90 mm, Breite 220 mm, Länge 550 mm

D27112

- Höhe 90 mm, Breite 285 mm, Länge 550 mm
- Längere Werkstücke müssen durch einen geeigneten Tisch gestützt werden.

- Klemmen Sie das Werkstück immer gut fest.

Restrisiken

Die größten Gefahren beim Einsatz von Sägen sind:

- die rotierenden Teile, z.B. Berühren des Sägeblatts

Beim Betrieb von Sägen lassen sich bestimmte Restrisiken trotz der Verwendung von Schutzeinrichtungen und der Einhaltung der Sicherheitsvorschriften nicht vermeiden. Es handelt sich hierbei insbesondere um:

- Gehörschaden durch Lärmbelastung.
- Unfallgefahr am nicht abgedeckten Bereich des rotierenden Sägeblatts.
- Verletzungsgefahr beim Wechseln des Sägeblatts.
- Quetschen der Finger beim Öffnen der Schutzabdeckungen.
- Gesundheitsrisiko durch Einatmen des beim Arbeiten anfallenden Holzstaubes, insbesondere bei Eichen- und Buchenstaub.
- Es besteht die Gefahr, daß Personen in der Nähe durch herumfliegende Teile des Werkstücks verletzt werden.
- Es besteht Unfallgefahr durch herumfliegende Metallteilchen, wenn in den Anschlag geschnitten wird.
- Es besteht Feuergefahr aufgrund der extrem hohen Staubkonzentration, wenn keine regelmäßige Reinigung erfolgt.
- Es besteht die Gefahr unkontrollierbarer Situationen, wenn die Säge bei Umgebungstemperaturen unter -10 °C oder über +45 °C verwendet wird.

Folgende Faktoren haben einen Einfluß auf die Lärmentwicklung:

- das zu schneidende Material
- der Sägeblatttyp
- die Vorschubkraft

Folgende Faktoren haben einen Einfluß auf die Staubentwicklung:

- Verschlissenes Sägeblatt
- Staubabsaugung mit einer Luftgeschwindigkeit unter 20 m/s

- Werkstück nicht genau geführt

Bildzeichen am Werkzeug

Die folgenden Bildzeichen sind am Gerät sichtbar angebracht:



Warnhinweis zum sicheren Gebrauch



Lesen Sie vor Gebrauch sorgfältig die Bedienungsanleitung



Vergewissern Sie sich, dass oberer und unterer Sägeblattschutz beim Tischkreissägebetrieb angebracht sind. Verwenden Sie die Maschine nur, wenn sich der Säge Tisch in der waagerechten Position befindet.



Vergewissern Sie sich, dass oberer und unterer Sägeblattschutz beim Gehrungssägebetrieb angebracht sind und ordnungsgemäß funktionieren. Vergewissern Sie sich, dass sich der Säge Tisch in seiner höchsten Position befindet.



Beachten Sie bei der Durchführung eines Längsschnitts im Kappsägebetrieb die Anweisungen unter „Längsschnitte“.



Tragepunkt.

LAGE DES DATUMSCODES (ABB. [FIG.] A2)

Der Datumcode (76), der auch das Herstelljahr enthält, ist in das Gehäuse geprägt.

Beispiel:

2012 XX XX

Herstelljahr

Überprüfen der Lieferung

Die Verpackung enthält:

- 1 Tisch-, Kapp- und Gehrungssäge
- 1 Sägeblatt
- 1 Längsschnitt-Parallelanschlag
- 1 Obere Schutzhaube
- 1 Schiebstock
- 1 Staubaufnahmeanschluss (Abb. V)
- 1 T30 Star-Schlüssel
- 1 T40 Star-Schlüssel
- 1 Schraubstock
- 1 Bedienungsanleitung
- 1 Explosionszeichnung

- Vergewissern Sie sich, daß das Elektrowerkzeug sowie die Zubehörteile beim Transport nicht beschädigt wurden.
- Lesen Sie vor der Inbetriebnahme die Bedienungsanleitung gründlich durch.

Gerätebeschreibung (Abb. A1 - A5)



WARNUNG: Nehmen Sie niemals Änderungen am Elektrowerkzeug oder seinen Teilen vor. Dies könnte zu Schäden oder Verletzungen führen.

Abb. A1

- 1 Ein-/Aus-Schalter
- 2 Bedienungshandgriff
- 3 Kopfblockierungs-Freigabehebel
- 4 Zusätzlicher Tischkreissäge-Feststellknopf
- 5 Beweglicher vorderer unterer Sägeblattschutz
- 6 Anschlag rechts

- 7 Fester Tisch
- 8 Schlitzplatte
- 9 Gehrungsverriegelung
- 10 Gehrungshebel
- 11 Drehtisch/Gehrungsarm
- 12 Gehrungsskala
- 13 Anschlag links
- 14 Neigungsskala
- 15 Neigungsfeststellhebel
- 16 Tischkreissäge-Feststellknopf
- 17 Kopfverriegelungsstift
- 18 Schienenfeststellknopf

Abb. A2

- 19 Kreissägetisch
- 20 Spaltkeil
- 21 Obere Schutzhaube
- 22 Längsschnitt-Parallelanschlag
- 23 Ort des Schiebstocks
- 24 Beweglicher hinterer unterer Sägeblattschutz
- 25 Befestigungslöcher für Zusatzgerät
- 26 Handausparung
- 76 Datumscode

Lieferbares Zubehör

Abb. A3

- 27 Schraubstock

Abb. A4

- 28 Untergestell

BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Ihre D27111/D27112 Tisch-, Kapp- und Gehrungssäge wurde für professionelle Anwendungsbereiche entwickelt. Diese Präzisionsmaschine kann schnell und einfach auf Querschnitte, Neigungsschnitte, Gehrungsschnitte oder kombinierte Gehrungsschnitte eingestellt werden.

Das Gerät ist für die Verwendung mit einem nominalen Sägeblattdurchmesser von 305 mm mit Hartmetallschneide vorgesehen.

NICHT VERWENDEN in nasser Umgebung oder in der Nähe von entflammaren Flüssigkeiten oder Gasen.

Diese Tisch-, Kapp- und Gehrungssäge ist ein Elektrowerkzeug für den professionellen Gebrauch.

LASSEN SIE NICHT ZU, dass Kinder in Kontakt mit dem Gerät kommen. Wenn unerfahrene Personen dieses Gerät verwenden, sind diese zu beaufsichtigen.



WARNUNG! Verwenden Sie Werkzeuge nur entsprechend ihres vorgesehenen Zwecks.

- Dieses Gerät darf nicht von Personen (einschließlich Kindern) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder ohne ausreichende Erfahrung oder Kenntnisse verwendet werden, außer wenn diese Personen von einer Person, die für ihre Sicherheit verantwortlich ist, bei der Verwendung des Geräts beaufsichtigt werden. Lassen Sie nicht zu, dass Kinder mit diesem Produkt allein gelassen werden.

Elektrische Sicherheit

Der Elektromotor wurde für eine einzige Spannung konstruiert. Überprüfen Sie immer, dass die Stromversorgung der Spannung auf dem Typenschild entspricht.

D27111

Diese Maschine entspricht der Schutzklasse 1, wobei der Anschluss eine Erdung aufweisen muss.

D27112



Ihr DEWALT-Gerät ist gemäß EN 61029 doppelt isoliert. Es muss deshalb nicht geerdet werden.

Wenn das Stromversorgungskabel beschädigt ist, muss es durch ein speziell ausgestattetes Kabel ersetzt werden, dass bei der DEWALT Kundendienstorganisation erhältlich ist.



Bei Ersatz des Netzkabels achten Sie auf Verwendung des Schweizer Netzsteckers.

Typ 11 für Klasse II (Doppelisolierung) - Geräte

Typ 12 für Klasse I (Schutzleiter) - Geräte



Ortsveränderliche Geräte, die im Freien verwendet werden, müssen über einen Fehlerstromschutzschalter angeschlossen werden.

Verwendung eines Verlängerungskabels

Verwenden Sie ein zugelassenes 3-adriges Verlängerungskabel, das für die Leistungsaufnahme dieses Elektrowerkzeugs geeignet ist (siehe **Technische Daten**). Der Mindestquerschnitt der Leitungen beträgt 1,5 mm² und die Höchstlänge beträgt 30 m.

Wenn Sie eine Kabeltrommel verwenden, wickeln Sie das Kabel vollständig ab.

ZUSAMMENBAU UND EINSTELLUNGEN



WARNUNG: Um die Gefahr von Verletzungen zu vermeiden, schalten Sie das Gerät aus und trennen Sie es vom Netz, bevor Sie Zubehör anbringen oder abbauen oder Einstellungen vornehmen oder ändern oder Reparaturen vornehmen. Überprüfen Sie, dass der Auslöseschalter in der AUS-Stellung ist. Ein unbeabsichtigtes Starten kann zu Verletzungen führen.

Auspacken (Abb. B)

- Nehmen Sie Ihre Säge vorsichtig aus der Transportverpackung.
- Lösen Sie den Schienenfeststellknopf (18) und drücken Sie den Sägekopf zurück, um ihn in der hinteren Stellung zu sichern.
- Sichern Sie den Tisch (19) in seiner höchsten Position.
- Drücken Sie den Bedienungshandgriff (2) herunter und ziehen Sie den Kopfverriegelungsstift (17) wie angegeben heraus.
- Führen Sie den Sägekopf kontrolliert nach oben in die Ausgangsposition.

An der Werkbank befestigen (Abb. C)

- Alle vier Füße sind mit Löchern (36) versehen, die eine leichte Befestigung an der Werkbank ermöglichen. Es sind Löcher in zwei verschiedenen Größen vorhanden, so dass unterschiedliche Schraubengrößen verwendet werden können. Verwenden Sie eines der beiden Löcher; es ist nicht nötig, beide Löcher zu verwenden. Es werden Schrauben mit einem Durchmesser von 8 mm und 80 mm Länge empfohlen. Sichern Sie Ihre Säge vor dem Arbeiten ausreichend, damit sie sich nicht bewegen kann. Um die Mobilität Ihrer Säge zu verbessern, können Sie sie an einer mindestens 12,5 mm starken Sperrholzplatte befestigen. Sie können die Platte nun leicht an der Werkbank festklemmen und wieder abnehmen, um sie anderenorts zu befestigen.
- Wenn Sie Ihre Säge an einer Sperrholzplatte befestigen, sollten Sie sicherstellen, daß die Befestigungsschrauben nicht aus dem Plattenboden hervorstehen. Die Sperrholzplatte muß mit der Auflageplatte der Werkbank bündig liegen. Bei der Befestigung der Säge an irgendeiner Fläche ist immer dafür zu sorgen, daß sie nur an den Klemmstellen, wo sich die Befestigungslöcher befinden, festgeklemmt wird. Beim Festklemmen der Säge an irgendeiner anderen Stelle ist ein ordnungsgemäßer Betrieb nicht möglich.
- Um ein Blockieren der Säge und Ungenauigkeiten beim Arbeiten zu vermeiden, sollte das Werkzeug auf einer ebenen Fläche montiert werden. Um ein Kippeln auf dem Untergrund zu vermeiden, ist die

Säge stabil aufzustellen. Gegebenenfalls schieben Sie dazu ein dünnes Stück Material unter einen der Füße, bis die Säge stabil unter der Montagefläche steht.

Unterbringen der Befestigungswerkzeuge (Abb. D)

Die folgenden Werkzeuge werden mit der Maschine geliefert:

1 T30 Star-Schlüssel (37)

1 T40 Star-Schlüssel (38)

- Achten Sie darauf, daß die Werkzeuge nach jedem Gebrauch für die Montage oder Einstellung an ihren Platz zurückgelegt werden.

Anbringen des oberen Sägeblattschutzes (Abb. E)

Der obere Sägeblattschutz (21) ist so konstruiert, dass er schnell und einfach am Spaltkeil (20) angebracht werden kann, sobald die Maschine für den Tischkreissägebetrieb eingerichtet wurde.

- Lockern Sie die Schraube (39) und lassen Sie die Flügelmutter (40) im Sechskanteinsatz.
- Während die Schutzvorrichtung senkrecht gehalten wird, richten Sie den Schlitz hinten in der Schutzvorrichtung mit dem Spaltkeil aus.
- Senken Sie die Schutzvorrichtung über den Spaltkeil (20), wobei sichergestellt werden muss, dass der Schaft der Schraube in die Aussparung eintritt.
- Drehen Sie die Schutzvorrichtung in die senkrechte Stellung. Hierdurch wird die Schutzvorrichtung am Spaltkeil gesichert.
- Stecken Sie die Schraube (39) in das Loch und ziehen Sie sie mit einem speziellen Torx-Schlüssel fest.

Montage des Sägeblatts (Abb. D & F1 - F5)



WARNUNG: Um die Gefahr von Verletzungen zu vermeiden, schalten Sie das Gerät aus und trennen Sie es vom Netz, bevor Sie Zubehör anbringen oder abbauen oder Einstellungen vornehmen oder ändern oder Reparaturen vornehmen. Überprüfen Sie, dass der Auslöseschalter in der AUS-Stellung ist. Ein unbeabsichtigtes Starten kann zu Verletzungen führen.



WARNUNG: Die Zähne eines neuen Sägeblatts sind sehr scharf und können gefährlich sein.



WARNUNG: Nach dem Anbringen bzw. Erneuern des Sägeblatts vergewissern Sie sich stets, daß das Sägeblatt vollständig von der Schutzvorrichtung abgedeckt wird



WARNUNG! Das Sägeblatt darf nur auf die beschriebene Art und Weise ausgetauscht werden. Verwenden Sie nur Sägeblätter gemäß den **Technischen Daten**; Kat.nr.: DT4350 wird empfohlen.

Um ein neues Sägeblatt anzubringen, ist es notwendig, den Säge Tisch auf die höchste Position einzustellen und den Sägekopf bis zur höchsten Position anzuheben.

D27111

- Stecken Sie den T30 Star-Schlüssel (37) durch das Loch (42) im Riemengehäuse in das Spindelende (Abb. F1). Setzen Sie den T40 Star-Schlüssel (38) in die Sägeblattschraube (43) (Abb. F3).
- Die Sägeblattschraube besitzt ein Linksgewinde, halten Sie daher den Schlüssel fest und drehen Sie ihn zum Lösen im Uhrzeigersinn.
- Drücken Sie den Kopfblockierungs-Freigabehebel (3), um den unteren Blattschutz (5 & 23) freizugeben. Ziehen Sie nun den unteren Blattschutz so weit hoch wie möglich (Abb. F4).
- Entfernen Sie die Sägeblattschraube (43) und den äußeren Sägeblattflansch (44) (Abb. F5).
- Vergewissern Sie sich, dass der Innenflansch und beide Seiten des Sägeblatts sauber und staubfrei sind.
- Montieren Sie das Sägeblatt (45) auf dem inneren Bund (46), der sich am inneren Sägeblattflansch (47) befindet. Sorgen Sie dafür, dass die Zähne

am unteren Blattrand in Richtung der Rückseite der Säge zeigen (vom Benutzer weg).

- Positionieren Sie das Sägeblatt sorgfältig und lassen Sie den unteren Sägeblattschutz los.
- Montieren Sie den äußeren Sägeblattflansch wieder.
- Ziehen Sie die Sägeblattschraube (43) an, indem Sie sie entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, während Sie mit der anderen Hand den Star-Schlüssel festhalten.
- Legen Sie den Star-Schlüssel wieder in seine Aufbewahrung (Abb. D).

D27112

- Drücken Sie den Spindelarretierungsknopf (75), um das Sägeblatt an seine Position zu bringen (Abb. F2).
- Setzen Sie den T40 Star-Schlüssel (38) in die Sägeblattschraube (43) (Abb. F3).
- Die Sägeblattschraube besitzt ein Linksgewinde, halten Sie daher den Schlüssel fest und drehen Sie ihn zum Lösen im Uhrzeigersinn.
- Drücken Sie den Kopfblockierungs-Freigabehebel (3), um den unteren Blattschutz (5 & 23) freizugeben. Ziehen Sie nun den unteren Blattschutz so weit hoch wie möglich (Abb. F4).
- Entfernen Sie die Sägeblattschraube (43) und den äußeren Sägeblattflansch (44) (Abb. F5).
- Vergewissern Sie sich, dass der Innenflansch und beide Seiten des Sägeblatts sauber und staubfrei sind.
- Montieren Sie das Sägeblatt (45) auf dem inneren Bund (46), der sich am inneren Sägeblattflansch (47) befindet. Sorgen Sie dafür, dass die Zähne am unteren Blattrand in Richtung der Rückseite der Säge zeigen (vom Benutzer weg).
- Positionieren Sie das Sägeblatt sorgfältig und lassen Sie den unteren Sägeblattschutz los.
- Montieren Sie den äußeren Sägeblattflansch wieder.
- Ziehen Sie die Sägeblattschraube (43) an, indem Sie sie entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, während Sie mit der anderen Hand den Spindelarretierungsknopf (75) gedrückt halten.
- Legen Sie den Star-Schlüssel wieder in seine Aufbewahrung (Abb. F2).

Einstellungen



WARNUNG: Um die Gefahr von Verletzungen zu vermeiden, schalten Sie das Gerät aus und trennen Sie es vom Netz, bevor Sie Zubehör anbringen oder abbauen oder Einstellungen vornehmen oder ändern oder Reparaturen vornehmen. Überprüfen Sie, dass der Auslöseschalter in der AUS-Stellung ist. Ein unbeabsichtigtes Starten kann zu Verletzungen führen.

Einstellen des Sägeblatts (Abb. F5)

Falls das Sägeblatt beim Ein- und Ausschalten flattert, nehmen Sie folgende Einstellung vor.

- Lösen Sie die Schraube für den Flansch (44). Führen Sie mit dem Blatt (45) eine Vierteldrehung durch.
- Ziehen Sie die Schraube wieder an. Prüfen Sie, ob das Blatt noch flattert.
- Wiederholen Sie die beiden vorigen Schritte, bis das Blatt nicht mehr flattert.

Einstellungen für Kappsägebetrieb

Ihre Kapp- und Gehrungssäge wurde werksseitig genau eingestellt. Sollte wegen des Transports oder aus irgendeinem anderen Grunde eine erneute Einstellung erforderlich sein, gehen Sie folgendermaßen vor, um Ihre Säge einzustellen. Die Einstellungen sollten dann zuverlässig bestehen bleiben.

Prüfen und Justieren des Winkels zwischen Sägeblatt und Anschlag (Abb. G1 - G4)

- Lösen Sie den Gehrungshebel (10) und drücken Sie die Gehrungsverriegelung (9) herunter, um den Gehrungsarm (11) zu lösen.

- Schwenken Sie den Gehrungsarm, bis die Verriegelung ihn in der 0°-Gehrungsposition hält. Ziehen Sie den Hebel nicht an.
- Ziehen Sie den Kopf nach unten, bis das Sägeblatt soeben in den Sägeschlitz (48) eintritt.
- Legen Sie ein Winkelmaß (49) gegen die linke Seite (13) des Anschlags und des Sägeblatts (45) (Abb. G3).



WARNUNG: Berühren Sie die Spitzen der Sägeblattzähne nicht mit dem Winkel.

- Zum Justieren gehen Sie folgendermaßen vor:
- Lockern Sie die Schrauben (50) und bewegen Sie die Skala-/Gehrungsarmkonstruktion nach links oder rechts, bis der mit dem Winkelmaß gemessene Winkel zwischen dem Sägeblatt und dem Anschlag 90° beträgt.
- Ziehen Sie die Schrauben (50) wieder an. Die Anzeige des Gehrungszeigers ist an dieser Stelle nicht von Bedeutung.

Justierung des Gehrungszeigers (Abb. G1, G2 & H)

- Lösen Sie den Gehrungshebel (10) und drücken Sie die Gehrungsverriegelung (9) herunter, um den Gehrungsarm (11) zu lösen.
- Bewegen Sie den Gehrungsarm, um den Gehrungszeiger (51) auf die Nullstellung einzustellen, siehe hierzu Abb. H.
- Lassen Sie die Gehrungsverriegelung bei lockerem Gehrungshebel einschnappen, indem Sie den Gehrungsarm an der Nullstellung vorbeidrehen.
- Beobachten Sie den Zeiger (51) und die Gehrungsskala (12). Falls der Zeiger nicht genau Null anzeigt, lösen Sie die Schraube (52) und bewegen Sie den Zeiger, bis 0° angezeigt wird. Ziehen Sie die Schraube nun an.

Einstellung der Gehrungsverriegelung/Arretierungsstange (Abb. I)

Kann der Fuß der Säge bewegt werden, während der Gehrungshebel (10) verriegelt ist, so muß die Gehrungsverriegelung/Verriegelungsstange (53) eingestellt werden.

- Entriegeln Sie den Gehrungshebel (10).
- Ziehen Sie die Gehrungsverriegelung/Verriegelungsstange (53) mit einem Schraubendreher (54) ganz an. Lösen Sie die Stange anschließend eine Vierteldrehung.
- Stellen Sie sicher, daß sich der Tisch nicht bewegt, wenn der Hebel (10) in einem beliebigen (nicht vorgegebenen) Winkel gesichert wird.

Prüfen und Justieren des Winkels zwischen Sägeblatt und Sägertisch (Abb. J1 - J4)

- Lockern Sie den Neigungsfeststellhebel (15).
- Drücken Sie den Sägekopf nach rechts, um sicherzugehen, daß er völlig senkrecht steht. Ziehen Sie den Neigungsfeststellhebel wieder an.
- Ziehen Sie den Kopf nach unten, bis das Sägeblatt soeben in den Sägeschlitz (48) eintritt.
- Setzen Sie ein Winkelmaß (49) auf den Tisch und gegen das Sägeblatt (45) (Abb. J2).



WARNUNG: Berühren Sie die Spitzen der Sägeblattzähne nicht mit dem Winkel.

- Zum Justieren gehen Sie folgendermaßen vor:
- Lösen Sie den Neigungsfeststellhebel (15), und drehen Sie die Anschlagschraube für die senkrechte Stellung (55) hinein bzw. heraus, bis das Blatt 90° zum Tisch steht, wenn mit dem rechten Winkel gemessen wird.
- Falls der Neigungszeiger (56) nicht Null auf der Neigungsskala (14) anzeigt, lockern Sie dessen Feststellschraube (57) und justieren Sie den Zeiger auf Null.

Einstellen des Anschlags (Abb. K1 & K2)

Der obere Teil der linken Seite des Anschlags kann nach links verschoben werden. Der Platz, der so entsteht, erlaubt einen maximalen Neigungswinkel der Säge von 45° nach links. Um den Anschlag (13) einzustellen:

- Lockern Sie den Kunststoffknopf (58), und schieben Sie den Anschlag nach links.
- Machen Sie einen Versuch mit AUSgeschalteter Säge und prüfen Sie den Zwischenraum zwischen Sägeblatt und Anschlag. Stellen Sie den Anschlag so ein, daß er so nahe wie möglich am Sägeblatt ist, ohne die vertikale Bewegung des Sägearms zu behindern.
- Ziehen Sie den Knopf sicher an.



WARNUNG: Die Führungsnut (59) kann mit Sägemehl verstopfen. Verwenden Sie ein Stäbchen oder Druckluft, um die Führungsnut zu reinigen.

Der bewegliche Teil der rechten Seite des Anschlags kann eingestellt werden, um für eine maximale Unterstützung des Werkstücks in der Nähe des Sägeblatts zu sorgen, während die Säge um volle 45° nach links geneigt werden kann. Die Schiebedistanz wird durch Anschläge in beiden Richtungen begrenzt. Um den Anschlag (6) einzustellen:

- Lockern Sie die Flügelmutter (60), um den Anschlag (6) zu lösen.
- Schieben Sie den Anschlag nach links.
- Machen Sie einen Versuch mit AUSgeschalteter Säge und prüfen Sie den Zwischenraum zwischen Sägeblatt und Anschlag. Stellen Sie den Anschlag so ein, daß er so nahe wie möglich am Sägeblatt ist, ohne die vertikale Bewegung des Sägearms zu behindern.
- Ziehen Sie die Flügelmutter (60) an, um den Anschlag festzustellen.

Überprüfung und Einstellung des Neigungswinkels (Abb. J1, J5 & K1)

- Lockern Sie den Feststellknopf (58) für den linken Anschlag, und schieben Sie den oberen Teil des linken Anschlags so weit wie möglich nach links.
- Lockern Sie den Neigungsspannhebel (15) und bewegen Sie den Sägekopf nach links. Dies ist die 45°-Neigungsposition.
- Zum Justieren gehen Sie folgendermaßen vor:
- Drehen Sie die Anschlagschraube (61) wie erforderlich herein oder heraus, bis der Zeiger (56) 45° anzeigt.



WARNUNG: Während dieser Einstellung empfiehlt es sich, Gewicht vom Sägekopf zu nehmen. Wenn Sie ihn halten, läßt sich die Einstellschraube leichter drehen.

Einstellung der Schienenführung (Abb. L)

- Überprüfen Sie die Schienen regelmäßig auf Spiel.
- Um das Spiel zu verringern, drehen Sie die Anschlagschraube (62) langsam im Uhrzeigersinn, während der Sägekopf nach hinten und vorne geschoben wird.

Einstellungen für den Tischkreissägebetrieb

Umrüsten von Kappsägebetrieb auf Tischkreissägebetrieb (Abb. A1 & A2)

- Sichern Sie den Tisch (19) in seiner höchsten Position.
- Bringen Sie das Sägeblatt in die 0°-Querschnittstellung, wobei der Gehrungshebel (10) gesichert sein muß (Abb. A1).
- Sichern Sie den Schienenfeststellknopf (18) mit dem Sägekopf in der hinteren Position.
- Drücken Sie auf den Kopfblockierungs-Freigabehebel (3), um den Kopf zu senken, und drücken Sie auf den Kopfverriegelungsstift (17).
- Bringen Sie den Parallelanschlag (22) wie unten beschrieben an.

Spaltkeileinstellung (Abb. M1 & M2)

In der korrekten Position liegt die Spitze des Spaltkeils (20) nicht mehr als 2 mm unter dem höchsten Zahn des Blattes und der Radiuskörper höchstens 5 mm von den Spitzen der Sägeblattzähne entfernt (Abb. M1).

- Lockern Sie die Schrauben (63), mit denen sich der Spaltkeil nach oben und unten bewegen läßt (Abb. M2).
- Schieben Sie den Spaltkeil entweder nach oben oder unten, bis die richtige Position eingestellt ist.
- Ziehen Sie die Schrauben (63) wieder fest an.

Montieren und Einstellen des Parallelanschlags (Abb. N1 - N4)

- Schieben Sie die Befestigung (64) von rechts auf (Abb. N1). Die Klemmplatte greift hinter der Vorderkante des Sägeblattes ein.
- Schieben Sie den Anschlag (22) nach oben gegen das Sägeblatt.
- Schieben Sie den Hebel (65) nach unten, um den Anschlag in seiner Lage zu sichern.
- Überzeugen Sie sich davon, daß sich der Anschlag parallel zum Sägeblatt befindet.
- Zum Justieren gehen Sie folgendermaßen vor:
- Lockern Sie den Einstellknopf (66), der die Anschlagbefestigung am Anschlaghalter (Abb. N2) sichert.
- Stellen Sie den Anschlag so ein, daß er parallel zum Blatt steht, indem Sie den Abstand zwischen dem Blatt und dem Anschlag vorne und hinten am Sägeblatt überprüfen.
- Nach Abschluß der Einstellung ziehen Sie den Einstellknopf wieder an. Prüfen Sie nochmals, ob der Anschlag parallel zum Blatt steht.
- Vergewissern Sie sich, daß der Zeiger (67) auf der Skala Null anzeigt (Abb. N3). Falls der Zeiger nicht genau Null anzeigt, lösen Sie die Schraube (68) und bewegen Sie den Zeiger, bis 0° angezeigt wird. Ziehen Sie die Schraube nun an.

Der Anschlag kann umgedreht werden: Sie können das Werkstück an der breiten Seite (52 mm) oder der schmalen Seite (8 mm) entlangführen, so daß auch beim Längsschneiden dünner Werkstücke ein Schiebestock verwendet werden kann (Abb. N4).

- Um auf 8 mm einzustellen, lockern Sie den Einstellknopf (66) und schieben Sie den Anschlag (22) aus der Spannhalter (70) heraus.
- Drehen Sie den Anschlag und lassen Sie den Spannhalter wieder gemäß Abb. N4 in den Schlitz eingreifen (Abb. N4).
- Um die volle Höhe von 52 mm zu verwenden, schieben Sie den Anschlag mit der breiten Seite in senkrechter Stellung in den Spannhalter (Abb. N1).

**WARNUNG:**

- Verwenden Sie für Längsschnitte niedriger Werkstücke das 8 mm-Profil, damit der Abstand zwischen dem Sägeblatt und dem Anschlag für den Schiebestock ausreicht.
- Das hintere Ende des Anschlags sollte mit der Vorderseite des Spaltkeils auf einer Linie sein.

Einstellen des Sägeblattes (Abb. A1, A2)

Der Tisch (19) wird von Hand nach oben und unten bewegt. In der gewünschten Höhe wird er mit zwei Feststellknöpfen gesichert.

- Lockern Sie die Tischfeststellknöpfe, und zwar sowohl den Haupt- (16) als auch den Zusatzknopf (4). Nehmen Sie diese aber nicht ab.
- Stellen Sie die Tischplatte korrekt auf die gewünschte Höhe ein.
- Ziehen Sie den Tischfeststellknöpfe an. Ziehen Sie zunächst den Hauptknopf (16) an und sichern Sie anschließend mit dem Zusatzknopf (4) den Tisch in seiner Lage.

Umrüsten vom Tischkreissäge- auf den Gehrungssägebetrieb (Abb. A1 & A2)

- Sichern Sie den Tisch (19) in seiner höchsten Position.

- Drücken Sie den Bedienungshandgriff (2) herunter und ziehen Sie den Kopfverriegelungsstift (17) wie angegeben heraus.
- Führen Sie den Sägekopf kontrolliert nach oben in die Ausgangsposition.

Vor dem Betrieb

- Montieren Sie das richtige Sägeblatt. Verwenden Sie keine übermäßig abgenutzten Sägeblätter. Die höchstzulässige Drehzahl der Säge darf nicht höher sein als die des Sägeblattes.
- Versuchen Sie nicht, extrem kleine Werkstücke zu sägen.
- Üben Sie beim Schneiden keinen übermäßigen Druck auf das Sägeblatt aus. Erzwingen Sie den Arbeitsvorgang nicht.
- Lassen Sie den Motor vor Arbeitsbeginn stets auf volle Drehzahl beschleunigen.
- Stellen Sie sicher, dass alle Feststellknöpfe und Hebel angezogen sind.
- Sichern Sie das Werkstück.
- Obwohl diese Säge Holz und viele andere Nichteisen-Werkstoffe schneidet, bezieht sich diese Bedienungsanleitung nur auf das Schneiden von Holz. Die gleichen Richtlinien gelten auch für andere Werkstoffe. Schneiden Sie mit dieser Säge keine Eisenwerkstoffe (Eisen und Stahl), Faserzement oder Mauerwerk! Verwenden Sie keine Schleifscheiben!
- Verwenden Sie beim Schneiden von Nicht-Eisenmaterialien stets ein geeignetes DEWALT Sägeblatt mit einem Spanwinkel von -5°. Vergewissern Sie sich, dass das Material mit einer Zwingen in seiner Lage gesichert ist.
- Verwenden Sie immer die Schlitzplatte. Verwenden Sie die Säge nicht, wenn der Schlitz in der Schlitzplatte breiter ist als 10 mm.
- Vergewissern Sie sich, dass das zu sägende Material gesichert wurde.
- Drücken Sie die Säge beim Arbeiten nur leicht an und üben Sie nie seitlichen Druck auf das Sägeblatt aus.
- Vermeiden Sie eine Überlastung.
- Entfernen Sie nach dem Gebrauch stets den Staub von der Maschine, um sicherzustellen, dass die untere Schutzvorrichtung einwandfrei funktioniert.
- Verbinden Sie beim Sägen von Holz und Holzprodukten immer eine Spanabsaugvorrichtung, die entsprechend den geltenden Richtlinien für Staubemissionen konstruiert ist.

BETRIEB**Bedienungsanleitung**

WARNUNG: Beachten Sie stets die Sicherheitshinweise und anwendbaren Vorschriften.



WARNUNG: Um die Gefahr von Verletzungen zu vermeiden, schalten Sie das Gerät aus und trennen Sie es vom Netz, bevor Sie Zubehör anbringen oder abbauen oder Einstellungen vornehmen oder ändern oder Reparaturen vornehmen. Überprüfen Sie, dass der Auslöseschalter in der AUS-Stellung ist. Ein unbeabsichtigtes Starten kann zu Verletzungen führen.

Die Aufmerksamkeit der Benutzer in Großbritannien sollte auf die „Woodworking Machines Regulations 1974“ und die daran anschließenden Änderungen gerichtet sein.

Achten Sie bei der Aufstellung Maschine auf eine ergonomische Tischhöhe und -stabilität. Der Standort der Maschine muss so gewählt werden, dass der Bediener einen guten Überblick sowie genügend Platz um die Maschine herum hat, dass er die Werkstücke ohne Einschränkung bearbeiten kann.

Stellen Sie zur Reduzierung der Auswirkungen von Vibrationen sicher, dass die Umgebungstemperatur nicht zu gering ist, dass Maschine und Zubehör gut gewartet sind und sich die Werkstückgröße für diese Maschine eignet.

Ein- und Ausschalten (Abb. O)

Der Ein-/Ausschalter hat eine eingebaute Null-Volt-Abschaltfunktion: Sollte aus irgendeinem Grund die Stromzufuhr unterbrochen werden, so muß der Schalter bewußt erneut eingeschaltet werden.

- Zum Einschalten der Maschine drücken Sie die grüne Starttaste (71).
- Zum Ausschalten der Maschine drücken Sie die rote Stoptaste (72).

Grundschnitte

Schnittqualität

Saubere Schnittkanten hängen von einer Reihe von Variablen ab, wie z.B. vom Werkstoff. Wenn für Form- und ähnliche Präzisionsarbeiten sehr glatte Schnitte verlangt werden, empfiehlt sich die Verwendung eines scharfen Sägeblatts (Hartmetall, 60 Zähne) bei einer niedrigen, gleichmäßigen Schnittgeschwindigkeit.



WARNUNG: Sorgen Sie dafür, daß das Material während des Schneidens nicht kriecht; sichern Sie es sorgfältig. Lassen Sie das Sägeblatt immer zum Stillstand kommen, bevor Sie den Sägearm hochziehen. Falls dennoch an der Hinterseite des Werkstückes kleine Holzfasern abgespalten werden, kleben Sie ein Stück Kreppband über das Holz, wo es geschnitten werden soll. Sägen Sie durch das Kreppband und entfernen Sie es nach dem Schneiden.

Staubabsaugung (Abb. A5)

Die Maschine ist mit einem 38 mm-Staubabsauganschluß am oberen Sägeblattschutz ausgerüstet.

- Verbinden Sie bei allen Sägevorgängen eine Spanabsaugvorrichtung, die entsprechend den geltenden Richtlinien für Staubemissionen konstruiert ist.

Sägen im Kappbetrieb

Es ist gefährlich, ohne Schutzvorrichtung zu arbeiten. Alle Schutzvorrichtungen müssen beim Sägen betriebsbereit sein.

Allgemeine Handhabung

- Im Kappsägebetrieb wird der Sägekopf automatisch in der oberen Raststellung arretiert.
- Durch Zusammendrücken des Schutzvorrichtung-Freigabehebels wird der Sägekopf entriegelt. Wird der Sägekopf nach unten bewegt, so wird die bewegliche untere Schutzvorrichtung eingezogen.
- Versuchen Sie nie, den unteren Sägeblattschutz nach Beendigung des Sägeschnitts festzuhalten, sondern lassen Sie ihn in die Raststellung zurückkehren.
- Die D27111 kann Werkstücke von bis zu 220 mm Breite mal 90 mm Höhe verarbeiten. Die D27112 kann Werkstücke von bis zu 285 mm Breite mal 90 mm Höhe verarbeiten. Die richtigen Schnittkapazitäten sind den **Technischen Daten** zu entnehmen. Die Länge des Werkstücks darf ohne entsprechende Abstützung niemals die Fußbreite überschreiten. Das Ende des Werkstücks darf ohne zusätzliche Spannvorrichtungen niemals weniger als 160 mm vom Sägeblatt entfernt sein.
- Halten Sie beim Betrieb mit Ihren Händen immer einen Sicherheitsabstand zum Sägeblatt von mindestens 160 mm ein. Für die Verarbeitung kurzer Werkstücke (minimal 160 mm links oder rechts vom Sägeblatt) ist die Verwendung der als Zubehör erhältlichen Spannbacke erforderlich.
- Die minimale Abschnitlänge ist 10 mm.
- Werden Werkstücke geschnitten, die länger sind als die Tischbreite, vergewissern Sie sich, daß das Werkstück über seine gesamte Länge hinweg Stabilität hat. Stützen Sie die überstehenden Teile des Werkstücks ggf. ab, z.B. durch Verwendung der als Zubehör erhältlichen Werkstückverlängerung.
- Für die Verarbeitung von U-PVC-Teilen verwenden Sie einen Holzklötz mit einem zusätzlichen Profil als Werkstückauflage.

Einspannen des Werkstücks (fig. A3, W)



WARNUNG: Ein eingespanntes Werkstück, das vor einem Schnitt symmetrisch und sicher war, kann danach unsymmetrisch sein. Bei unsymmetrischer Belastung kann die Säge oder alles, worauf die Säge befestigt ist, kippen, z.B. ein Tisch oder eine Werkbank. Bei einem Schnitt, der evtl. unsymmetrisch wird, muss das Werkstück korrekt abgestützt werden, stellen Sie dabei sicher, dass die Säge fest auf einer stabilen Fläche befestigt ist. Dies könnte zu Verletzungen führen.



WARNUNG: Der Fuß der Schraubklemme muss immer über dem Unterteil der Säge festgeklemmt werden, wenn die Schraubklemme verwendet wird. Klemmen Sie das Werkstück immer am Unterteil der Säge fest – und nirgendwo sonst am Arbeitsbereich. Stellen Sie sicher, dass der Fuß der Schraubklemme nicht am Rand des Unterteils der Säge festgeklemmt wird.



VORSICHT: Verwenden Sie immer einen Schraubstock, um die Kontrolle zu behalten und um das Risiko zu reduzieren, dass das Werkstück beschädigt wird und es zu Verletzungen kommt.

Verwenden Sie den Schraubstock (27), der mit Ihrer Säge geliefert wird. Andere Hilfen wie Federklammern oder Schraubzwingen können für bestimmte Größen und Materialformen geeignet sein.

BEFESTIGUNG DES SCHRAUBSTOCKS

1. Setzen Sie ihn in die Öffnung hinter dem Anschlag ein. Die Schraubklemme muss zur Rückseite der Gehrungssäge zeigen. Stellen Sie sicher, dass die Rille des Schraubstocks vollständig in das Unterteil der Gehrungssäge eingesetzt ist. Wenn die Rille sichtbar ist, ist der Schraubstock nicht sicher.
2. Drehen Sie die Schraubklemme 180° zur Vorderseite der Gehrungssäge.
3. Lösen Sie den Knopf, um die Schraubklemme nach oben oder unten einzustellen, verwenden Sie dann den Feineinstellungsknopf, um die Schraubklemme am Werkstück festzuklemmen.

HINWEIS: Setzen Sie den Schraubstock auf die rechte Seite des Unterteils, wenn Sie Neigungsschnitte vornehmen. MACHEN SIE IMMER EINEN VERSUCH (MIT AUSGESCHALTETER SÄGE), BEVOR SIE MIT DEM EINGESCHALTETEN GERÄT ARBEITEN, SO DASS SIE DIE BAHN DES SÄGEBLATTS ÜBERPRÜFEN KÖNNEN. STELLEN SIE SICHER DASS DER SCHRAUBSTOCK NICHT DEN BETRIEB DER SÄGE ODER DIE SCHUTZVORRICHTUNGEN BEHINDERT.

Gerader vertikaler Querschnitt (Abb. A1 & P)

- Lösen Sie den Gehrungshebel (10) und drücken Sie die Gehrungsverriegelung (9) herunter.
- Stellen Sie die Gehrungsverriegelung auf die 0°-Position und ziehen Sie den Gehrungshebel an.
- Legen Sie das zu schneidende Holz an den Anschlag (6 & 13).
- Halten Sie den Bedienungshandgriff (2) und drücken Sie auf den Kopfblockierungs-Freigabehebel (3), um den Sägekopf freizugeben.
- Schalten Sie die Maschine ein und lassen Sie das Sägeblatt auf die volle Drehzahl beschleunigen.
- Drücken Sie den Sägekopf nach unten, um durch das Holz und die Kunststoff-Schlitzplatte (8) zu schneiden.
- Schalten Sie die Maschine nach Beendigung des Schnittes ab und warten Sie, bis das Sägeblatt vollkommen stillsteht, bevor Sie den Kopf in die obere Ruhelage zurückstellen.

Langschnitte (Abb. Q)

Die Führungsschiene ermöglicht das Schneiden größerer Werkstücke durch eine "heraus - nach unten - zurück"-Gleitbewegung.

- Lösen Sie den Schienenfeststellknopf (18).
- Ziehen Sie den Sägekopf in Ihre Richtung und schalten Sie das Werkzeug ein.
- Senken Sie das Sägeblatt in das Werkstück und schieben Sie den Sägekopf zurück, um den Schnitt zu vollenden.
- Gehen Sie wie oben beschrieben vor.

**WARNUNG:**

- Führen Sie keine Längsschnitte bei kleineren Werkstücken als 50 x 100 mm durch.
- Denken Sie daran, den Sägekopf in der hinteren Position zu sichern, wenn die Längsschnitte beendet sind.

Schneiden von kleinen Stücken (Abb. K1 & K2)

Der obere Teil der linken Seite des Anschlags (13) und der bewegliche Teil der rechten Seite des Anschlags (6) lässt sich einstellen, um beim Schneiden kleiner Werkstücke für eine maximale Unterstützung zu sorgen.

- Bringen Sie das Sägeblatt in die senkrechte Position.
- Lockern Sie den Kunststoffknopf (58) mindestens 3 volle Umdrehungen.
- Stellen Sie den linken Anschlag so nahe wie möglich am Sägeblatt ein.
- Ziehen Sie den Knopf sicher an.
- Lockern Sie die Flügelmutter (60).
- Stellen Sie den rechten Anschlag so nahe wie möglich am Sägeblatt ein.
- Ziehen Sie die Flügelmutter an.

Vertikaler Gehrungsquerschnitt (Abb. A1 & R)

- Lösen Sie den Gehrungshebel (10) und drücken Sie die Gehrungsverriegelung (9) herunter. Bewegen Sie den Arm nach links oder nach rechts zum benötigten Winkel.
- Die Gehrungsverriegelung arretiert automatisch bei 10°, 15°, 22,5°, 31,62° und 45° - und dies sowohl links als auch rechts, sowie bei 50° links und 60° rechts. Für Zwischenwerte halten Sie den Kopf gut fest und ziehen Sie den Gehrungshebel an.
- Ziehen Sie vor dem Schneiden den Gehrungshebel immer fest an.
- Gehen Sie wie bei einem geraden Querschnitt vor.



WARNUNG: Wenn der Gehrungsquerschnitt bei einem Stück Holz mit einer unebenen Kante angewendet wird, legen Sie das Holz so in die Säge, daß die unebene Kante sich an der Seite des Sägeblattes befindet, wo der Winkel zum Anschlag am größten ist.

Gehrung nach links, unebene Kante rechts

Gehrung nach rechts, unebene Kante nach links.

Neigungsschnitte (Abb. A1, K1 & S)

Der Neigungswinkel kann zwischen 48° nach links und 2° nach rechts eingestellt werden. Beim Neigungsquerschnitt kann der Gehrungsarm auf einen Winkel zwischen 0° und maximal 45° Gehrung nach rechts oder links eingestellt werden.

- Lockern Sie den Feststellknopf (58) für den linken Anschlag und schieben Sie den oberen Teil des linken Anschlags (13) so weit wie möglich nach links. Lockern Sie den Neigungsfeststellhebel (15), und stellen Sie die Neigung auf den gewünschten Wert ein.
- Ziehen Sie den Neigungsfeststellhebel (15) fest an.
- Gehen Sie wie bei einem geraden Querschnitt vor.

Doppelgehrungsschnitte

Doppelgehrungsschnitte sind Schnitte, die Gehrung und Neigung kombinieren.

- Stellen Sie zuerst den Neigungswinkel und dann den Gehrungswinkel ein.

Sägen im Tischkreissägebetrieb

- Verwenden Sie stets den Spaltkeil.
- Vergewissern Sie sich immer, daß der Spaltkeil und der Sägeblattschutz ordnungsgemäß ausgerichtet sind.
- Stellen Sie stets sicher, daß die Gehrungssäge im 0°-Gehrungswinkel eingestellt und gesichert ist.



WARNUNG: Schneiden Sie in dieser Betriebsart kein Metall.

Längsschnitte (Abb. T)

- Stellen Sie den Neigungswinkel auf 0° ein.
- Stellen Sie die Sägeblatthöhe ein. In der richtigen Position ragen die Spitzen der oberen drei Zähne des Sägeblatts aus der Oberseite des Holzes heraus. Vergewissern Sie sich, daß der Sägertisch in der gewählten Höhe sicher befestigt ist.
- Stellen Sie den Parallelanschlag auf den gewünschten Abstand ein.
- Halten Sie das Werkstück flach auf dem Tisch und gegen den Anschlag. Halten Sie das Werkstück ca. 25 mm vom Sägeblatt fern.
- Halten Sie beide Hände vom Schnittbereich des Sägeblatts fern.
- Schalten Sie die Maschine ein und lassen Sie das Sägeblatt auf die volle Drehzahl beschleunigen.
- Führen Sie das Werkstück langsam unter dem oberen Sägeblattschutz zu, während Sie es fest gegen den Anschlag drücken. Die Zähne sollten frei schneiden und das Werkstück sollte nicht in das Sägeblatt hineingepreßt werden. Die Drehzahl des Sägeblatts ist konstant zu halten.
- Verwenden Sie in Sägeblattnähe immer einen Schiebestock (73).
- Schalten Sie die Maschine nach Beendigung des Schnitts aus, lassen Sie das Sägeblatt zum Stillstand kommen und entfernen Sie das Werkstück.

**WARNUNG:**

- Schieben oder halten Sie niemals die freie bzw. abgeschnittene Seite des Werkstücks fest.
- Verwenden Sie stets einen Schiebestock, wenn Längsschnitte an kleinen Werkstücken durchgeführt werden.

Transport der Maschine (Abb. B)

- Um die Säge zu transportieren, senken Sie den Sägekopf und drücken Sie auf den Verriegelungsstift (17).
- Sichern Sie den Tisch (19) in seiner niedrigsten Position. Sichern Sie den Schienensicherungsknopf mit dem Sägekopf in der vorderen Stellung, sichern Sie den Gehrungsarm im ganz rechten Gehrungswinkel, schieben Sie den Anschlag (13) vollständig nach innen und sichern Sie den Neigungshebel (15) mit dem Sägekopf in senkrechter Stellung, um das Werkzeug so kompakt wie möglich zu machen.
- Verwenden Sie zum Tragen der Säge immer die in Abb. B dargestellten Handaussparungen (26).



WARNUNG: Transportieren Sie die Maschine immer im Tischsägemodus und vergewissern Sie sich, dass das Sägeblatt vollständig von der oberen Schutzvorrichtung abgedeckt wird. Tragen Sie die Maschine keinesfalls an einer der Schutzvorrichtungen.

WARTUNG

Ihr DEWALT-Elektrowerkzeug wurde für eine lange Lebensdauer bei möglichst geringem Wartungsaufwand entwickelt. Ein dauerhafter, einwandfreier Betrieb setzt sachgemäße Wartung und regelmäßige Reinigung des Werkzeugs voraus.



WARNUNG: Um die Gefahr von Verletzungen zu vermeiden, schalten Sie das Gerät aus und trennen Sie es vom Netz, bevor Sie Zubehör anbringen oder abbauen oder Einstellungen vornehmen oder ändern oder Reparaturen vornehmen. Überprüfen Sie, dass der Auslöseschalter in der AUS-Stellung ist. Ein unbeabsichtigtes Starten kann zu Verletzungen führen.

- Falls das Sägeblatt nach dem Abschalten in nicht weniger als 10 Sekunden stehen bleibt, lassen Sie die Maschine von einer autorisierten DEWALT Kundendienstwerkstatt reparieren.



Reinigung

Überprüfen Sie vor der Verwendung sorgfältig den oberen Sägeblattschutz, den beweglichen unteren Sägeblattschutz sowie das Staubabsaugrohr, damit sie korrekt arbeiten. Stellen Sie sicher, dass weder Späne noch Staub oder Werkstückteilchen eine der Funktionen blockieren können.

Falls Werkstückfragmente zwischen Sägeblatt und Schutzvorrichtungen steckenbleiben, trennen Sie die Maschine von der Stromversorgung und befolgen Sie die Anweisungen in Abschnitt **Montage des Sägeblatts**.

Entfernen Sie die steckengebliebenen Teile und montieren Sie das Sägeblatt wieder.



WARNUNG: Immer wenn im Bereich der Lüftungsschlitze Schmutzansammlungen zu sehen sind, blasen Sie Schmutz und Staub mit trockener Druckluft aus dem Gehäuse. Tragen Sie zugelassenen Augenschutz und eine zugelassene Staubmaske, wenn Sie diesen Vorgang durchführen.



WARNUNG: Verwenden Sie keine Lösungsmittel oder sonstige scharfen Chemikalien zum Reinigen der nichtmetallischen Teile des Werkzeugs. Durch diese Chemikalien kann der in diesen Teilen verwendete Werkstoff geschwächt werden. Verwenden Sie ein mit Wasser und einer milden Seife befeuchtetes Tuch. Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeit in das Werkzeug eindringt. Kein Teil des Werkzeuges darf in Flüssigkeit eingetaucht werden.



WARNUNG: Zur Reduzierung der Verletzungsgefahr sollten Sie regelmäßig die Tischoberfläche reinigen.



WARNUNG: Zur Reduzierung der Verletzungsgefahr sollten Sie regelmäßig die Staubsammelanlage reinigen.

Reinigung und Wartung der Schlitzplatte (Abb. U)

Reinigen Sie den Bereich unterhalb der Schlitzplatte regelmäßig.

Ist die Schlitzplatte verschlissen, so muß sie erneuert werden.

- Entfernen Sie die Schrauben (74), die die Schlitzplatte (8) halten.
- Entfernen Sie die Schlitzplatte und reinigen Sie den Bereich unter ihr.
- Bringen Sie die Teile der Schlitzplatte sowie die Schrauben wieder an.
- Ziehen Sie die Schrauben handfest an.
- Um die Schlitzplatte einzustellen, gehen Sie folgendermaßen vor:
- Ziehen Sie den Kopf nach unten, bis das Sägeblatt gerade in den Sägeschlitz eintritt.
- Stellen Sie jedes Teil der Schlitzplatte so ein, daß es so nahe wie möglich an den Sägezähnen sitzt.
- Ziehen Sie die Schrauben an.



Schmierung

Diese Maschine benötigt keine zusätzliche Schmierung. Die Lager des Motors sind vorgeschmiert und wasserdicht.

- Vermeiden Sie die Verwendung von Öl oder Schmiermittel, denn dadurch könnte es in Verbindung mit dem Sägestaub und Sägespänen zu Verstopfung und somit zu Schwierigkeiten kommen.
- Reinigen Sie die Teile, in und auf denen sich Sägestaub und -späne ansammeln, regelmäßig mit einer trockenen Bürste.

Sonderzubehör



WARNUNG: DA ZUBEHÖR, DAS NICHT VON DEWALT angeboten wird, nicht für dieses Produkt geprüft wurde, könnte die Verwendung derartigen Zubehörs mit diesem Werkzeug gefährlich sein. Zur Vermeidung einer Verletzungsgefahr sollten nur die von DEWALT empfohlenen Zubehörteile mit diesem Produkt verwendet werden.

Abstützung für lange Werkstücke (Abb. A4)

- Stützen Sie lange Werkstücke immer ab.
- Für beste Ergebnisse verwenden Sie die zusätzliche Werkstück-Auflage (28), um die Tischweite Ihrer Säge zu vergrößern. Sie erhalten die zusätzliche Werkstück-Auflage als Zubehör bei Ihrem Händler. Stützen Sie lange Werkstücke mit geeigneten Mitteln sicher ab. Verwenden Sie z.B. Sägeböcke oder ähnliche Vorrichtungen, um überhängende Werkstücke zu stützen.

Staubabsaugung (Abb. A5, V)



WARNUNG! Bringen Sie möglichst eine Absaugvorrichtung an, die den geltenden Bestimmungen zur Staubabsaugung entspricht.

- Die D27111 hat eine Verbindungsstelle für die optionale Absaugvorrichtung. Informationen zur Installation entnehmen Sie ggf. der Anleitung der Absaugvorrichtung.
- Die D27112 hat eine Verbindungsstelle für die mitgelieferte Absaugvorrichtung.

Verbinden Sie ihn mit einer Staubsammelvorrichtung, die gemäß den entsprechenden Vorschriften gestaltet ist. Die Luftstromgeschwindigkeit von extern angeschlossenen Systemen muss 20 m/s ±2 m/s betragen. Die Geschwindigkeit muss im Verbindungsschlauch am Verbindungspunkt gemessen werden, mit angeschlossenem, aber nicht laufendem Werkzeug.

SÄGEBLÄTTER

VERWENDEN SIE IMMER 305 mm SÄGEBLÄTTER MIT 30 mm AUFNAHME LÖCHERN. DIE DREHZAHL MUSS MINDESTENS 4000 U/ MIN BETRAGEN. Verwenden Sie niemals ein Sägeblatt mit geringerem oder größerem Durchmesser. Es wird nicht ordnungsgemäß geschützt. Verwenden Sie ausschließlich Sägeblätter zum Querschneiden. Verwenden Sie keine Sägeblätter, die für schnelle Längsschnitte vorgesehen sind, Kombinationsblätter oder Blätter mit Hakenwinkeln über 10°.

SÄGEBLATT-BESCHREIBUNGEN		
ANWENDUNG	DURCHMESSER	ZÄHNE
Sägeblätter für den Bau (dünnere Schlitz mit Antihaffelfge)		
Allgemeine Anwendungen	305 mm	36
Sägeblätter für Holzarbeiten (für glatte, saubere Schnitte)		
Feine Querschnitte	305 mm	60

Wenden Sie sich für nähere Informationen über das richtige Zubehör an Ihren Händler.

Umweltschutz



Getrennte Sammlung Dieses Produkt darf nicht zusammen mit normalem Hausmüll entsorgt werden.



Wenn Sie Ihr DEWALT Produkt ersetzen möchten oder es ausgedient hat, entsorgen Sie es nicht mit dem normalen Hausmüll. Geben Sie dieses Produkt an Sammelstellen zur getrennten Erfassung ab oder stellen Sie es zur Abholung bereit.



Durch getrennte Sammlung von gebrauchten Produkten und Verpackungen kann sichergestellt werden, dass sie dem Recycling zugeführt und wiederverwertet werden. Die Wiederverwendung von recyceltem Material trägt zur Verhinderung von Umweltverschmutzung und zur Reduzierung des Rohstoffsbedarfs bei.

Nach Maßgabe örtlicher Vorschriften ist die getrennte Sammlung von elektrischen Geräten u. U. über Abholung, Sammelstellen oder den Fachhändler möglich, wo das Produkt ursprünglich bezogen wurde.

DEWALT betreibt eine Einrichtung zur Sammlung und zum Recycling von ausgedienten DEWALT-Produkten. Wenn Sie von diesem Service Gebrauch machen möchten, bringen Sie Ihr Produkt zur Kundendienstwerkstatt zurück, die es für Sie dem Recycling zuführen wird.

Für die Adresse einer Kundendienstwerkstatt in Ihrer Nähe setzen Sie sich bitte mit der örtlichen DEWALT-Niederlassung unter der in dieser Anleitung angegebenen Anschrift in Verbindung. Eine Übersicht der DEWALT-Kundendienstwerkstätten und weitere Informationen zu Servicerichtlinien und Kontaktadressen finden Sie auch im Internet: www.2helpU.com.

GARANTIE

DEWALT vertraut auf die Qualität seiner Produkte und bietet daher den professionellen Anwendern des Produktes eine herausragende Garantie. Diese Garantieerklärung gilt als Ergänzung und unbeschadet Ihrer Rechte aus dem Vertrag als professioneller Anwender oder Ihrer gesetzlichen Ansprüche als privater, nichtprofessioneller Anwender. Diese Garantie gilt innerhalb der Staatsgebiete der Mitgliedsstaaten der Europäischen Union und der Europäischen Freihandelszone.

• 30 TAGE ZUFRIEDENHEITSGARANTIE OHNE RISIKO •

Wenn Sie mit der Leistung Ihres DEWALT-Gerätes nicht vollständig zufrieden sind, geben Sie es einfach innerhalb von 30 Tagen komplett im Originallieferungsumfang, so wie gekauft, an den Händler zurück, um eine vollständige Erstattung oder ein Austauschgerät zu erhalten. Das Produkt darf normalem Verschleiß ausgesetzt sein. Der Kaufbeleg ist vorzulegen.

• EIN JAHR KOSTENLOSE INSPEKTION •

Innerhalb der ersten 12 Monate nach dem Kauf, wird einmalig eine Wartungsinspektion für Ihre DEWALT-Maschine ausgeführt. Diese Arbeiten werden kostenlos von einem autorisierten DEWALT-Service-Partner ausgeführt. Der Kaufbeleg muss vorgelegt werden. Gilt einschließlich Arbeitskosten. Gilt nicht für Zubehör und Ersatzteile, sofern es sich nicht um einen Garantiefall handelt.

• EIN JAHR VOLLSTÄNDIGE GARANTIE •

Wenn Ihr DEWALT-Produkt wegen Material- oder Produktionsmängeln innerhalb von 12 Monaten ab Kauf einen Fehler aufweist, garantiert DEWALT den kostenlosen Austausch aller fehlerhaften Teile oder, nach unserer Wahl, die kostenlose Wandlung des Gerätes unter den folgenden Bedingungen:

- Das Produkt wurde nicht unsachgemäß behandelt;
- Das Produkt war normalem Verschleiß ausgesetzt;
- Es wurden keine Reparaturversuche durch nicht autorisierte Personen vorgenommen;
- Der Kaufbeleg wird vorgelegt;
- Das Produkt wird vollständig im Originallieferungsumfang zurückgegeben.

Um einen Garantieanspruch anmelden zu können, wenden Sie sich an einen DEWALT-Service-Partner in Ihrer Nähe, dessen Adresse Sie im DEWALT-Katalog finden, oder Sie wenden sich an die DEWALT-Niederlassung, die in dieser Anleitung angegeben ist. Eine Liste der autorisierten DEWALT-Kundendienstwerkstätten und vollständige Informationen über unseren Kundendienst finden Sie im Internet unter: www.2helpU.com.

Belgique et Luxembourg België en Luxemburg	Black & Decker - DEWALT Nieuwlandlaan 7, IZ Aarschot B156 B-3200 Aarschot	Dutch Tel: 32 70 220 063 French Tel: 32 70 220 062	Fax: 32 70 225 585 Fax: 32 70 222 441 www.dewalt.be
Danmark	DEWALT Sluseholmen 2-4 2450 København SV		Tlf: 70201511 Fax: 70224910 www.dewalt.dk
Deutschland	DEWALT Richard Klinger Str. 11 65510 Idstein		Tel: 06126-21-1 Fax: 06126-21-2770 www.dewalt.de
Ελλάς	Black & Decker (Ελλάς) A.E. Στράβωνος 7 & Βουλιαγμένης 159 Γλυφάδα 16674, Αθήνα	Τηλ: 30 210 8981-616 Service: 30 210 8981-616 Φαξ: 30 210 8983-570	www.dewalt.gr
España	DEWALT Parque de Negocios "Mas Blau" Edificio Muntadas, c/Bergadá, 1, Of. A6 08820 El Prat de Llobregat (Barcelona)		Tel: 934 797 400 Fax: 934 797 419 www.dewalt.es
France	DEWALT 5, allée des hêtres BP 30084, 69579 Limonest Cedex		Tel: 04 72 20 39 20 Fax: 04 72 20 39 00 www.dewalt.fr
Schweiz Suisse Svizzera	DEWALT In der Luberzen 40 8902 Urdorf		Tel: 01 - 730 67 47 Fax: 01 - 730 70 67 www.dewalt.ch
Ireland	DEWALT Calpe House Rock Hill Black Rock, Co. Dublin		Tel: 00353-2781800 Fax: 00353-2781811 www.dewalt.ie
Italia	DEWALT c/o Energypark Building 03 sud, Via Monza 7/A, 20871 Vimercate (MB), IT		Tel: 800-014353 Fax: 39 039 9590 317 www.dewalt.it
Nederlands	Black & Decker - DEWALT Joulehof 12 4600 AB Bergen Op Zoom		Tel: 31 164 283 063 Fax: 31 164 283 200 www.dewalt.nl
Norge	DEWALT Postboks 4613, Nydalen 0405 Oslo		Tel: 45 25 13 00 Fax: 45 25 08 00 www.dewalt.no
Österreich	DEWALT Werkzeug Vertriebsges m.b.H Oberlaaerstrasse 248 A-1230 Wien		Tel: 01 - 66116 - 0 Fax: 01 - 66116 - 14 www.dewalt.at
Portugal	DEWALT Centro de Escritórios de Sintra Avenida Almirante Gago Coutinho, 132/134, Edifício 142710-418 Sintra 2710-418 Lisboa		Tel: 214 66 75 00 Fax: 214 66 75 75 www.dewalt.pt
Suomi	DEWALT Tekniikantie 12 02150 Espoo, Finland		Puh: 010 400 430 Faksi: 0800 411 340 www.dewalt.fi
Sverige	DEWALT Box 94 431 22 Mölndal		Tel: 031 68 61 00 Fax: 031 68 60 08 www.dewalt.se
Türkiye	KALE Hırdavat ve Makina A.Ş. Defterdar Mah. Savaklar Cad. No:15 Edirnekapı / Eyüp / İSTANBUL 34050 TÜRKİYE		Tel: 0212 533 52 55 Faks: 0212 533 10 05 www.dewalt.com.tr
United Kingdom	DEWALT 210 Bath Road; Slough, Berks SL1 3YD	Tel: 01753-56 70 55 Fax: 01753-57 21 12	www.dewalt.co.uk
Middle East Africa	DEWALT P.O. Box - 17164, Jebel Ali (South Zone), Dubai, UAE		Tel: 971 4 8863030 Fax: 971 4 8863333 www.dewalt.ae